



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

voxeljet AG
Augsburg

voxeljet AG, Augsburg

Bilanz zum 31. Dezember 2018

A k t i v a

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	882.970,58		688.257,63	
2. Geleistete Anzahlungen	523.559,45	1.406.530,03	402.524,39	1.090.782,02
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Recht und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.615.069,17		15.907.220,78	
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.333.054,03		4.504.770,24	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.179.471,32		1.230.148,75	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	21.127.594,52	3.808,51	21.645.948,28
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.366.700,10		3.928.272,18	
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	6.302.712,79		7.229.884,62	
3. Beteiligungen	50.000,00		50.000,00	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.000,00	10.724.412,89	5.000,00	11.213.156,80
		33.258.537,44		33.949.887,10
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.202.610,78		2.466.766,79	
2. Unfertige Erzeugnisse	5.436.450,57		6.754.618,30	
3. Geleistete Anzahlungen	111.776,57		24.012,00	
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-141.798,51	9.609.039,41	-372.096,40	8.873.300,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.231.056,64		2.818.953,94	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.480.927,30		3.073.780,97	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	528.189,11	8.240.173,05	571.967,89	6.464.702,80
III. Wertpapiere				
Sonstige Wertpapiere		12.904.663,72		14.043.676,84
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		5.424.317,94		5.633.874,38
		36.178.194,12		35.015.554,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.405.826,36		4.108.769,16
		72.842.557,92		73.074.210,97

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.836.000,00	3.720.000,00
II. Kapitalrücklage	88.986.829,76	78.385.871,21
III. Bilanzverlust	-43.813.108,53	-34.198.326,15
	<u>50.009.721,23</u>	<u>47.907.545,06</u>
B. Sonstige Rückstellungen	3.598.990,99	5.578.954,58
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.333.385,06	17.104.915,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.879.062,69	1.947.399,69
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	285.118,66	140.898,77
4. Sonstige Verbindlichkeiten	233.249,09	228.127,81
–davon aus Steuern EUR 169.595,64 (i. Vj. EUR 129.410,12)–		
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 9.361,68 (i. Vj. EUR 13.173,12)–		
	<u>18.730.815,50</u>	<u>19.421.342,05</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	503.030,20	166.369,28
	<u>72.842.557,92</u>	<u>73.074.210,97</u>

voxeljet AG, Augsburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		23.319.833,63		22.633.621,82
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-1.318.167,73		-2.608.643,97
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.131.202,45		2.208.696,66
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.957.399,76		1.080.972,26
--davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 172.519,79 (i. Vj. EUR 79.290,44)--				
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.442.558,07		-5.414.094,25	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.237.196,22	-7.679.754,29	-1.748.534,34	-7.162.628,59
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-10.463.243,29		-8.957.345,51	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
--davon für Altersversorgung EUR 68.881,00 (i. Vj. EUR 71.920,13)--	-2.089.183,47	-12.552.426,76	-1.851.823,24	-10.809.168,75
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.164.767,76		-1.821.102,93
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-10.372.336,87		-8.642.644,71
--davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 103.273,37 (i. Vj. EUR 216.018,15)--				
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	250.484,45		225.355,45	
--davon aus verbundenen Unternehmen EUR 250.484,45 (i. Vj. EUR 225.355,45)--				
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59.262,11		10.724,75	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.202.649,88		-2.202.544,86	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-952.944,88	-2.845.848,20	-183.019,01	-2.149.483,67
--davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung EUR 40.889,93 (i. Vj. EUR 1.429,30)--				
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
14. Ergebnis nach Steuern		-9.524.865,77		-7.270.381,88
15. Sonstige Steuern		-89.916,61		-20.209,76
16. Jahresfehlbetrag		-9.614.782,38		-7.290.591,64
17. Verlustvortrag		-34.198.326,15		-26.907.734,51
18. Bilanzverlust		-43.813.108,53		-34.198.326,15

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS DER VOXELJET AG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Angaben.....	2
2.	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	2
3.	Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz	5
3.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	5
3.2.	Sachanlagen.....	5
3.3.	Anteile an verbundenen Unternehmen	6
3.4.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen.....	6
3.5.	Beteiligungen.....	7
3.6.	Vorräte.....	7
3.7.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	7
3.8.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	8
3.10.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.....	9
3.11.	Eigenkapital	9
3.12.	Rückstellungen	10
3.13.	Verbindlichkeiten.....	11
4.	Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.....	12
4.1.	Umsatzerlöse	12
4.2.	Sonstige betriebliche Erträge.....	13
4.3.	Materialaufwand	13
4.4.	Personalaufwand	13
4.5.	Abschreibungen.....	14
4.6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14
4.7.	Finanz- und Zinsergebnis.....	14
5.	Sonstige Angaben.....	15
5.1.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualverbindlichkeiten	15
5.2.	Vorstand und Aufsichtsrat	15
5.3.	Weitere allgemeine Angaben	16
5.4.	Zusätzliche Pflichtangaben gemäß HGB	16
5.5.	Nachtragsbericht	17
5.6.	Ergebnisverwendungsvorschlag	17

1. Allgemeine Angaben

Die voxeljet AG ist ein renommierter Hersteller von industrietauglichen 3D-Drucksystemen auf Kunststoff- und Sandbasis (Segment SYSTEMS) und betreibt zusätzlich eines der größten Dienstleistungszentren Europas für die „On-Demand-Fertigung“ von Formen und Modellen, insbesondere für den Metallguss (Segment SERVICES).

Der Jahresabschluss und dessen Anhang wurden in Euro („EUR“), der funktionalen Währung der Gesellschaft, aufgestellt und werden in dieser dargestellt. Alle Beträge sind, sofern nicht abweichend angegeben, auf volle Tausend Euro („TEUR“) auf- bzw. abgerundet. Summen in Tabellen wurden auf Basis von genauen Zahlen berechnet und auf TEUR gerundet. Der Jahresabschluss wurde für alle dargestellten Berichtsperioden nach einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt (§ 275 Abs. 2 HGB).

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB; sie ist börsennotiert, aber nicht kapitalmarktorientiert i. S. d. § 264d HGB.

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	voxeljet AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Augsburg
Anschrift:	Paul-Lenz-Str. 1a 86316 Friedberg
Eintragung ins Handelsregister:	HRB 27999, Amtsgericht Augsburg
Gegenstand des Unternehmens:	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von 3D-Druckern, 3D-Drucksystemen, dreidimensionalen Formen, Modellen und sonstigen 3D-Drucklösungen und Druckprodukten aus Materialien aller Art sowie Erbringung sämtlicher hiermit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen einschließlich des Vertriebes über das Internet.
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Grundkapital:	4.836.000,00 Euro

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der voxeljet AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Anlagenwerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden mit den bei ihrer Entwicklung angefallenen Herstellungskosten angesetzt und ebenso um gegebenenfalls bei Abnutzung anfallende planmäßige Abschreibungen verringert. Die Herstellkosten ermitteln sich analog zum Sachanlagevermögen.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch Gemeinkosten auf Basis einer normalen Auslastung einbezogen und, soweit durch die Fertigung veranlasst, der Werteverzehr des Anlagevermögens mitberücksichtigt. Zurechenbare, angemessene Kosten der allgemeinen Verwaltung und freiwillige soziale Aufwendungen sind Bestandteile der Herstellungskosten.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Hierbei entsprachen die handelsrechtlichen Einschätzungen den steuerlichen Vorgaben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 EUR werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Aufwand unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Somit wurde die Grenze in 2018 von EUR 150 auf EUR 250 angehoben (gemäß § 6a Abs. 2a EStG).

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens von EUR 250,00 bis zu einem Wert von EUR 1.000 wurden im Jahr des Zugangs als Sammelposten aktiviert und auf fünf Jahre abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt, sofern eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung eingetreten ist.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt, die fertigen und unfertigen **Erzeugnisse** zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten auf Basis einer normalen Auslastung einschließlich Abschreibungen. Zurechenbare, angemessene Kosten der allgemeinen Verwaltung und freiwillige soziale Aufwendungen sind Bestandteile der Herstellungskosten. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, z. B. wegen geminderter Verwendbarkeit nach längerer Lagerdauer, sind angemessene Abschläge vorgenommen worden. Erzeugnisse in der Auftragsfertigung werden nach der verlustfreien Bewertung bemessen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Nach kaufmännischem Ermessen werden Forderungen einzelwertberichtigt. Die nicht einzelwertberichtigten Forderungen werden pauschal mit 2% abgewertet.

Die **Wertpapiere** des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Flüssige Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) sind mit den Nominalwerten angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **Eigenkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Rückstellungen mit einer voraussichtlichen Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden hierbei mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen Zinssatz abgezinst (gemäß § 253 Abs. 2 HGB).

Die **Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Am 7. April 2017 hat die voxeljet AG ein **Aktienoptionsprogramm** beschlossen, das ausgewählten Mitarbeitern und Mitgliedern der Geschäftsleitung der Gesellschaft und verbundenen Unternehmen auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 31. Mai 2016 Aktienoptionen gewährt. Bei Aktienoptionsplänen an Mitarbeiter und Organmitgliedern, die aus einer Kapitalerhöhung bedient werden (aus bedingtem Kapital nach §§ 192 ff AktG), ist nach HGB bei Ausübung der Optionen durch den Mitarbeiter, der vom Mitarbeiter zu zahlende Ausübungspreis bis zur Höhe des Nennwerts (bzw. rechnerischen Werts) der ausgegebenen Aktien dem gezeichneten Kapital und der übersteigende Betrag der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gutzuschreiben ist.

Ungeklärt und strittig ist jedoch zur geltenden Rechtslage nach HGB, ob bei der Gewährung von Aktienoptionen an Mitarbeiter, die aus bedingtem Kapital bedient werden sollen, bilanzrechtlich ein in der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB zu erfassendes Entgelt seitens der Gesellschaft erzielt wird.

Die Bilanzierung erfolgt nach der Auffassung, dass für diese Optionen bilanzrechtlich kein Entgelt erzielt wird und somit weder die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB zu dotieren, noch ein Aufwand zu erfassen ist.

Das Programm umfasst 372.000 Optionen, die vollständig in zwei Tranchen ausgegeben wurden. Mit der ersten Tranche wurden am 7. April 2017 75% oder 279.000 Optionen ausgegeben. Die Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter, die vom Programm begünstigt sind, erdienen sich ihre Optionen aus der ersten Tranche innerhalb einer Laufzeit von vier Jahren (Leistungsbedingung) ab dem Gewährungszeitpunkt. Zur Erdienung der Optionen muss außerdem eine Marktbedingung erfüllt sein, dass der Aktienkurs den Ausübungspreis (13,90 USD) an mindestens 90 aufeinanderfolgenden Handelstagen um mindestens 20% übersteigt.

Mit der zweiten Tranche wurden am 12. April 2018 die verbleibenden 25% oder 93.000 Optionen ausgegeben. Die Begünstigten der zweiten Tranche (ebenfalls Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter, erdienen sich ihre Optionen aus der zweiten Tranche ebenfalls innerhalb einer Laufzeit von vier Jahren (Leistungsbedingung) ab dem Gewährungszeitpunkt. Zur Gewährung der Optionen muss außerdem die Marktbedingung erfüllt sein, dass der Aktienkurs den Ausübungspreis (16,15 USD) an mindestens 90 aufeinanderfolgenden Handelstagen um mindestens 20% übersteigt.

Währungsumrechnung

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden. Bei Zugang erfolgt die Umrechnung mit dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt des Erstansatzes. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer voraussichtlichen Restlaufzeit von weniger als einem Jahr wurde stets zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

3.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3	5
EDV/Software	774	552
Lizenzen	106	131
Geleistete Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	524	403
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.407	1.091

Die immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich aus gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten, EDV/Software, Lizenzen sowie Anzahlungen hierauf zusammen. Die Erhöhung der Position EDV/Software ergibt sich aus der Aktivierung der im Rahmen der SAP-Einführung und -Erweiterung angefallenen Kosten. Der Posten Lizenzen beinhaltet Lizenzen zur Nutzung fremder Patente sowie Lizenzen zur Nutzung bestimmter Programme.

Die Anzahlung in Höhe von TEUR 524 (Vj. TEUR 403) wurde im Zusammenhang mit der Erweiterung des SAP-Systems geleistet.

Die Nutzungsdauer für gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie EDV/Software beträgt zwischen drei und fünf Jahren. Für Lizenzen beträgt die Nutzungsdauer zwischen sechs und acht Jahren. Die genaue Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sowie die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel (Anlage zu diesem Anhang) zu entnehmen.

3.2. Sachanlagen

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.615	15.907
Technische Anlagen und Maschinen	4.333	4.505
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.179	1.230
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	4
Sachanlagen	21.127	21.646

Die genaue Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sowie die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel (Anlage zu diesem Anhang) zu entnehmen.

Die Nutzungsdauer für Bauten beträgt 33 Jahre. Für technische Anlagen und Maschinen beläuft sich die Nutzungsdauer auf sieben bis acht Jahre, während für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung eine Nutzungsdauer von drei bis 20 Jahren angesetzt ist.

3.3. Anteile an verbundenen Unternehmen

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.367	3.928

Der Anstieg bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultiert aus einer weiteren Kapitaleinzahlung für das Joint Venture voxeljet China Co. Ltd. von TEUR 827. Wie im Vorjahr hält die voxeljet AG jeweils 100% der Anteile an den Tochtergesellschaften voxeljet UK Ltd., voxeljet America Inc. und voxeljet India Pvt. Ltd. und 95,8% an voxeljet China Co. Ltd. Dabei entfallen TEUR 1.205 auf voxeljet UK, TEUR 723 auf voxeljet America, TEUR 270 auf voxeljet India sowie TEUR 2.169 auf voxeljet China. Bezüglich voxeljet China wurde im Geschäftsjahr 2018 ein Betrag von TEUR 389 abgeschrieben.

Das Jahresergebnis und das Eigenkapital der vier Gesellschaften stellen sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt dar:

voxeljet UK Ltd., Milton Keynes: Eigenkapital TEUR -9.401 (Vj. TEUR -9.704), in TGBP -8.410 (Vj. TGBP -7.453); Jahresergebnis TEUR -1.081 (Vj. TEUR -1.062), in TGBP -956 (Vj. TGBP -931).

voxeljet America Inc., Canton/Michigan: Eigenkapital TEUR -2.080 (Vj. TEUR -2.172), in TUSD -2.382 (Vj. TUSD -2.328); Jahresergebnis TEUR -43 (Vj. TEUR -484), in TUSD -51 (Vj. TUSD -547).

voxeljet India Pvt. Ltd., Pune/Maharashtra: Eigenkapital TEUR -113 (Vj. TEUR 10), in TINR 9.040 (Vj. TINR 705); Jahresergebnis TEUR -121 (Vj. TEUR -102), in TINR -9.745 (Vj. TINR -7.540).

voxeljet China Co. Ltd., Suzhou/Jiangsu: Eigenkapital TEUR 737 (Vj. TEUR 837), in TRMB 5.801 (Vj. TRMB 6.329); Jahresergebnis TEUR -857 (Vj. TEUR -379), in TRMB -6.693 (Vj. TRMB -2.890).

3.4. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Ausleihungen an voxeljet America Inc.	5.901	5.416
Ausleihungen an voxeljet India	402	400
Ausleihungen an voxeljet China	0	1.414
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.303	7.230

Hinsichtlich der Darlehen, die der Tochtergesellschaft voxeljet China gewährt wurden, wurde zum 31. Dezember 2018 eine außerplanmäßige Abwertung in Höhe von TEUR 1.435 vorgenommen. Die Darlehen an voxeljet UK in Höhe von TEUR 10.441 (Vj. TEUR 10.814) sind wie im Vorjahr vollständig abgewertet.

Auf die im Vorjahr vorgenommene Wertberichtigung auf Ausleihungen an voxeljet America Inc. in Höhe von TEUR 313 wurde eine Wertaufholung in Höhe von TEUR 174 vorgenommen.

3.5. Beteiligungen

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
DSCS Digital Supply Chain Management GmbH	50	50
Beteiligungen	50	50

Zum 31. Dezember 2018 hielt die voxeljet AG 33,3% (Vj. 50,0%) der Anteile an der DSCS Digital Supply Chain Management GmbH, Gersthofen. Zum 31.12.2018 hatte die DSCS ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 110 und erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag von TEUR 17.

3.6. Vorräte

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.203	2.467
Unfertige Erzeugnisse	5.436	6.754
Geleistete Anzahlungen	112	24
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-142	-372
Vorräte	9.609	8.873

Die Vorräte setzen sich aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertigen Erzeugnissen sowie den geleisteten Anzahlungen zusammen. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von TEUR 142 (Vj. TEUR 372) werden aktivisch abgesetzt. Der Anstieg bei dem Posten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe resultiert im Wesentlichen aus der Produktionsplanung für das Geschäftsjahr 2019 und den damit verbundenen Wareneingängen am Ende des Jahres 2018. Dies führt außerdem zum Anstieg der geleisteten Anzahlungen.

Der Rückgang bei den unfertigen Erzeugnissen ist auf den Abverkauf von 3D-Druckern sowie die Optimierung des Bestellprozesses zurückzuführen. Hier machte sich die Einführung des SAP Moduls für Materialmanagement (SAP-MM) weiter bemerkbar. Im Jahr 2016 wurde eine Wertberichtigung auf den Bestand an unfertigen Erzeugnissen in Höhe von TEUR 954 gebildet. Diese konnte im Jahr 2017 aufgrund einer geringeren Reichweite des Bestands, resultierend aus dem Abverkauf von Produkten bereits um TEUR 515 aufgeholt werden. Durch weitere Anpassungen in der Produktion konnte die Wertberichtigung im Jahr 2018 um weitere TEUR 417 aufgeholt werden auf nunmehr TEUR 22. Die Aufholung wurde in der Bestandsveränderung erfasst.

3.7. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.231	2.819
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.481	3.074
Sonstige Vermögensgegenstände	528	572
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.240	6.465

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 3.481 (Vj. TEUR TEUR 3.074) setzen sich aus Forderungen gegen voxeljet America Inc. in Höhe von TEUR 3.476 (Vj. TEUR 2.608), Forderungen gegen voxeljet India Pvt. Ltd. in Höhe von TEUR 5 (Vj. TEUR 63) und Forderungen gegen voxeljet China Co. Ltd. in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 403) zusammen. Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Lieferung von Druckköpfen und Betriebsstoffen wie Binder und Cleaner, welche zum Betrieb der in den Tochterunternehmen installierten 3D-Drucker benötigt werden. Nachdem in Vorjahren bereits TEUR 1.600 Forderungen gegen das Tochterunternehmen voxeljet UK abgeschrieben wurden, wurden im Geschäftsjahr 2018 weitere neue Forderungen von TEUR 1.515 vollständig abgewertet. Ebenfalls wurden die Forderungen gegen unsere Tochtergesellschaft voxeljet China in Höhe von TEUR 645 vollständig abgewertet.

3.8. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.406	4.109

In den aktivierten Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Geschäftsjahr 2017 der Unterschiedsbetrag zwischen dem erwarteten Erfüllungsbetrag (TEUR 13.723) der ersten Tranche eines erhaltenen langfristigen Darlehens und dem Auszahlungsbetrag (TEUR 10.000) in Höhe von TEUR 3.723 eingestellt. Das Darlehen wurde bei der European Investment Bank (EIB) 2017 aufgenommen und ist unter dem Punkt 3.13 Verbindlichkeiten näher erläutert. Der Unterschiedsbetrag wird über die Laufzeit des Darlehens ratierlich im Zinsaufwand TEUR 748 (Vj. TEUR 17) erfasst.

Daneben enthält der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hauptsächlich bereits geleistete Zahlungen für Versicherungen, die über das jeweilige Beitragsjahr abgegrenzt werden.

3.9. Wertpapiere

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Wertpapiere	12.905	14.044

Bei den Wertpapieren im Gesamtwert von TEUR 12.905 (Vj. TEUR 14.044) handelt es sich um mehrere geldmarktnahen Fonds in Höhe von TEUR 7.790 sowie Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 5.115. Die Verringerung der Bestände beruht auf Verkäufen, welche zur Finanzierung von Investitionen und zur Liquiditätssicherung der laufenden Geschäftstätigkeit vorgenommen wurden.

3.10. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Guthaben bei Kreditinstituten	5.423	5.632
Kassenbestand	1	2
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.424	5.634

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten und Barmitteln.

3.11. Eigenkapital

3.11.1. Gezeichnetes Kapital

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Gezeichnetes Eigenkapital	4.836	3.720

Das gezeichnete Eigenkapital der voxeljet AG ist in 4.836.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt. Der Anstieg des Grundkapitals um TEUR 1.116 im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der am 15. Oktober 2018 beschlossenen Kapitalerhöhung in einer Haupttranche und einer Greenshoe-Tranche. Mit Beschluss vom 17. Oktober 2018 wurde die Erhöhung des Grundkapitals aus der Haupttranche in Höhe von EUR 972.000,00 durchgeführt durch die Ausgabe von 972.000 auf den Namen lautenden Stückaktien in Form von American Depositary Shares (ADSs) mit einem Ausgabebetrag von EUR 1,00 je neuer Aktie. Aus der Greenshoe-Tranche wurde mit Beschluss vom 1. November 2018 eine weitere Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von TEUR 144 durchgeführt durch die Ausgabe von 144.000 auf den Namen lautenden Stückaktien ebenfalls in Form von ADSs mit einem Ausgabebetrag von EUR 1,00 je neuer Aktie. Dabei entsprachen 5 ADSs einer Stammaktie gleichbedeutend mit der Ausgabe von 4.860.000 ADSs in der Haupttranche und 720.000 ADSs in der Greenshoe-Tranche. Die neuen Aktien sowohl aus der Haupttranche als auch aus der Greenshoe-Tranche besitzen ab dem 1. Januar 2018 ein Gewinnbeteiligungsrecht. Die Kapitalerhöhung wurde für die Haupttranche am 18. Oktober 2018, für die Greenshoe-Tranche am 7. November 2018 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen. Der Platzierungspreis je neuer Aktie betrug für beide Tranchen jeweils EUR 11,17, der über dem Nennwert liegende Betrag wurde den Kapitalrücklagen zugeschrieben. Die Nettoerlöse aus dieser Emission belaufen sich auf TUSD 10.623 oder TEUR 9.233 für die Haupttranche sowie TUSD 1.574 oder TEUR 1.368 für die Greenshoe-Tranche.

Genehmigtes Kapital:

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30.05.2018 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 29.05.2023 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 1.860.000 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2018/I). Das Genehmigte Kapital vom 30.05.2018 (Genehmigtes Kapital 2018/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 744.000,00 EUR. Darüber hinaus bestehen 372.000 Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsprogramm, wie bereits unter 2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beschrieben.

3.11.2. Kapitalrücklage

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Kapitalrücklage	88.987	78.386

Die Kapitalrücklage ergibt sich nach § 272 Abs. 2 HGB und betrifft die Zuzahlungen über den Ausgabekurs der nennwertlosen Stückaktien. Der Anstieg resultiert aus der am 17. Oktober und 7. November durchgeführten Kapitalerhöhung, bei der 1.116.000 neue, auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 ausgegeben wurden.

3.11.3. Bilanzverlust

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Bilanzverlust	-43.813	-34.198

Der Anstieg des Bilanzverlustes ergibt sich aus dem für das Geschäftsjahr 2018 erwirtschafteten Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 9.615 (Vj. TEUR 7.291). Der ausgewiesene Bilanzverlust zum 31. Dezember 2018 beinhaltet einen Verlustvortrag von TEUR 34.198 (Vj. TEUR 26.908).

3.12. Rückstellungen

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Sonstige Rückstellungen	3.599	5.579
Rückstellungen	3.599	5.579

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für den geschätzten Erfüllungsbetrag aus dem aktienkursbasierten Zins für die erste Tranche des Darlehens von der EIB in Höhe von TEUR 1.808 (Vj. TEUR 3.429). Die wesentlichen Parameter der Bewertung sind die Anzahl der Aktien, der Aktienkurs sowie der risikolose Zinssatz. Das Darlehen wird unter dem Punkt 3.13 Verbindlichkeiten näher erläutert. Des Weiteren enthält diese Position Rückstellungen für Lizenzaufwendungen in Höhe von TEUR 69 (Vj. TEUR 140), Gewährleistungen in Höhe von TEUR 302 (Vj. TEUR 476), Prüfungskosten in Höhe von TEUR 536 (Vj. TEUR 458), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 118 (Vj. TEUR 267) und Rückstellungen für den Personalbereich. Im Personalbereich entfallen TEUR 235 (Vj. TEUR 237) der Rückstellungen auf die variable Vergütung von Mitarbeitern, TEUR 210 (Vj. TEUR 222) auf Urlaub und Überstunden und TEUR 180 (Vj. TEUR 180) auf die Vergütung des Aufsichtsrates. Die Rückstellungen für die variable Vergütung resultieren aus Rückstellungen für den noch nicht ausgezahlten Sales-Bonus.

3.13. Verbindlichkeiten

in TEUR	Geschäftsjahr zum	
	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.333	17.105
Laufzeit bis ein Jahr	832	812
Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren	11.845	12.474
Laufzeit größer fünf Jahre	3.656	3.819
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.879	1.947
Laufzeit bis ein Jahr	1.879	1.947
Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0	0
Laufzeit größer fünf Jahre	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	285	141
Laufzeit bis ein Jahr	285	141
Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0	0
Laufzeit größer fünf Jahre	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	234	228
Laufzeit bis ein Jahr	234	228
Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0	0
Laufzeit größer fünf Jahre	0	0
Verbindlichkeiten gesamt	18.731	19.421

Die voxeljet AG weist Gesamtverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 18.731 (Vj. TEUR 19.421) aus, von denen TEUR 3.230 (Vj. TEUR 3.128) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr haben, TEUR 11.845 (Vj. TEUR 12.474) eine Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren aufweisen und TEUR 3.656 (Vj. TEUR 3.819) in mehr als fünf Jahren beglichen werden müssen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen u.a. aus dem Darlehensvertrag zwischen der Europäischen Investitionsbank (EIB) und der voxeljet AG, welcher hauptsächlich der Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsausgaben und Investitionen im Fertigungsbereich dienen soll, mit einem Gesamtvolumen über TEUR 25.000 in drei Tranchen. Aus dem Vertrag wurde Ende des Jahres 2017 die erste Tranche in Höhe von TEUR 10.000 abgerufen und erhalten. Die erste Tranche enthält eine fixe Verzinsung von 0% sowie einen variablen aktienkursbasierten Zins, während die zweite und dritte Tranche mit 7% bzw. 3% verzinst wird. Darüber hinaus bestehen Kredite hinsichtlich der langfristigen Finanzierung der in 2017 fertiggestellten Maschinenbauhalle und dem dazugehörigen Bürogebäude.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche durch die vier Tochtergesellschaften erbracht und in Rechnung gestellt wurden.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 170 (Vj. TEUR 129) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 9 (Vj. TEUR 13) enthalten.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt TEUR 6.691 (Vj. TEUR 7.046).

Die nachfolgenden Sicherungsarten sind mit den Verbindlichkeiten verbunden:

- Sicherungsübereignung von drei VX4000, einer VX2000 und zwei VX1000 in Höhe von insgesamt TEUR 1.691
- Grundschild auf die im Geschäftsjahr 2017 fertig gestellte Maschinenbauhalle und dem dazugehörigen Bürogebäude in Höhe von TEUR 5.000

4. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

in TEUR	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Umsatzerlöse SYSTEMS	14.641	14.515
Umsatzerlöse SERVICES	8.642	8.091
Umsatzerlöse Sonstige	37	28
Umsatzerlöse	23.320	22.634

Im Geschäftsjahr 2018 konnten insgesamt 22 (Vj. 20) Systeme beim Kunden platziert werden. Der Umsatz im Segment SYSTEMS in Höhe von TEUR 14.641 setzt sich aus Umsätzen aus Maschinenverkäufen in Höhe von TEUR 9.247 (hiervon an verbundenen Unternehmen TEUR 2.825 (Vj. TEUR 5.233)) und Umsätzen aus dem Verkauf von Consumables, Ersatzteilen, Service- und Wartungsleistungen sowie der Vermietung von 3D-Drucksystemen in Höhe von TEUR 5.394 zusammen.

In dem Posten „Umsatzerlöse Sonstige“ sind Erträge aus Verschrottung sowie die Konzernumlage enthalten, welche von der AG an die Tochtergesellschaften verrechnet wird.

Der Umsatz nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Geschäftsjahr	
	2018	2017
EMEA	14.839	14.837
Asia Pacific	4.526	3.546
Americas	3.955	4.251
Umsatzerlöse	23.320	22.634

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Sonstige betriebliche Erträge	2.957	1.081

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Veränderung des Erfüllungsbetrags aus dem aktienbasierten Zins für die erste Tranche des Darlehens von der EIB in Höhe TEUR 1.662.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind unter anderem Erträge aus der Herabsetzung der EWB auf Forderungen von TEUR 38 (Vj. TEUR 33), Erlöse im Zusammenhang mit dem Sachbezug Kfz-Nutzung von TEUR 140 (Vj. TEUR 134) und Erträge aus Währungskurs-Differenzen in Höhe von TEUR 173 (Vj. TEUR 79) enthalten. Außerdem konnte eine Rückzahlung seitens voxeljet UK in Höhe von TEUR 504 vereinnahmt werden. Dies resultierte in einer Wertaufholung der bereits abbeschriebenen Darlehen. Darüber hinaus wurde auf die im Vorjahr vorgenommenen Abwertung der Ausleihungen an voxeljet America Inc. eine Wertaufholung von TEUR 174 vorgenommen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 125 (Vj. TEUR 88) enthalten, die vor allem aus der Auflösung von Rückstellungen aus Gewährleistung und Partnerprovisionen resultieren.

4.3. Materialaufwand

in TEUR	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(6.443)	(5.414)
Aufwendungen für bezogene Leistungen	(1.237)	(1.749)
Materialaufwand	(7.680)	(7.163)

Der Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist auf die ausgeweitete Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

4.4. Personalaufwand

in TEUR	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Löhne und Gehälter	(10.463)	(8.957)
Soziale Abgaben	(2.089)	(1.852)
Personalaufwand	(12.552)	(10.809)

Die gestiegenen Ausgaben für Löhne und Gehälter sind zum einen auf Gehaltserhöhungen zurückzuführen und weiter auf den leichten Anstieg der Mitarbeiterzahl von 242 zum Ende des Geschäftsjahr 2017 auf 255 zum Ende des Geschäftsjahres 2018 (inkl. Azubis, Studenten, Praktikanten und Minijobber). Dementsprechend sind auch die sozialen Abgaben anteilig gestiegen.

4.5. Abschreibungen

in TEUR	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Abschreibungen	(2.165)	(1.821)

Die genauen Abschreibungsbeträge des Berichtsjahres pro Bilanzposten sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

4.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10.372)	(8.643)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich unter anderem aus externen Versandkosten in Höhe von TEUR 1.203 (Vj. 1.035), Leasingkosten für Drucksysteme in Höhe von TEUR 196 (Vj. TEUR 410), Patent- und Anwaltskosten in Höhe von TEUR 382 (Vj. TEUR 600), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 1.034 (Vj. TEUR 1.005) sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 908 (Vj. TEUR 595) zusammen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind außerdem Abschreibungen auf Forderungen gegen voxeljet UK in Höhe von TEUR 1.515 (Vj. TEUR 641) und auf Forderungen gegen voxeljet China in Höhe von TEUR 645 sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 103 (Vj. TEUR 216) enthalten.

4.7. Finanz- und Zinsergebnis

in TEUR	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	250	225
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59	11
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(2.202)	(2.203)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(953)	(183)
Finanz- und Zinsergebnis	(2.846)	(2.150)

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen im Jahr 2018 resultieren im Wesentlichen aus der Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert von Ausleihungen in Höhe von TEUR 131 (Vj. TEUR 1.880) an die Tochtergesellschaft voxeljet UK. Darüber hinaus enthält die Position TEUR 1.435 aus der Abwertung auf Ausleihungen sowie TEUR 389 aus der Abwertung auf den Beteiligungsansatz der Tochtergesellschaft voxeljet China.

5. Sonstige Angaben

5.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualverbindlichkeiten

Miet- und Leasingverpflichtungen

Im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen wurden zur Verbesserung der Liquidität und der Eigenkapitalquote im Jahr 2012 Maschinen an Dritte verkauft und anschließend zurückgemietet. Im Jahr 2018 sind diese Leasingverträge ausgelaufen.

in TEUR	Geschäftsjahr zum			
	31. Dezember 2018		31. Dezember 2017	
	Verpfl. aus Mietverträgen	Verpfl. aus Leasingverträgen	Verpfl. aus Mietverträgen	Verpfl. aus Leasingverträgen
Restlaufzeit bis ein Jahr	0	159	0	400
Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0	189	0	247
Restlaufzeit größer fünf Jahre	0	0	0	0
	0	348	0	647
Sonstige finanzielle Verpflichtungen		348		647

5.2. Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand besteht aus zwei Mitgliedern. Ein Vorstandsvorsitzender ist nicht bestellt. Der COO/CFO ist Herr Rudolf Franz (Dipl.-Wirtsch.-Ing.), Augsburg. Der CEO ist Herr Dr. Ingo Ederer (Dipl.-Ing.), Kissing.

Das vom Aufsichtsrat genehmigte Vergütungssystem des Vorstands umfasst sowohl fixe als auch variable Bestandteile. Die fixe Vergütung besteht aus einem Festgehalt und Sachbezügen. Das Festgehalt wird in zwölf monatlich gleichbleibenden Teilbeträgen entrichtet. Die Sachbezüge bestehen im Wesentlichen in der Nutzung von Dienstwagen. Die variable Vergütung ist zum einen von der Erreichung persönlicher Ziele und zum anderen von der Entwicklung kurz- und langfristiger Kenngrößen des Unternehmens abhängig. Diese Kenngrößen berücksichtigen das Wachstum, die Marktkapitalisierung und das Ergebnis der Gesellschaft.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr TEUR 1.141 (Vj. TEUR 1.009). Dabei entfielen auf den CEO Dr. Ingo Ederer TEUR 387 (Vj. TEUR 387) und auf den COO/CFO Rudolf Franz TEUR 394 (Vj. TEUR 390) an Festgehalt inklusive Sachbezüge. Im Rahmen des Aktienoptionsprogramms fiel im Geschäftsjahr 2018 Beträge von jeweils TEUR 180 (Vj. TEUR 116) für beide Vorstandsmitglieder an. Diese Beträge wurden wie bereits in den Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weder im Aufwand noch in der Kapitalrücklage erfasst. Die Bezugsrechte, die auf den Vorstand entfallen, hatten zum jeweiligen Gewährungszeitpunkt einen Zeitwert von TEUR 1.046 für Tranche 1 bzw. TEUR 366 für Tranche 2. Die Anzahl der Bezugsrechte betragen jeweils 93.000.

Für den COO/CFO Herrn Rudolf Franz und den CEO Herrn Dr. Ingo Ederer besteht jeweils ein 24-monatiges nachvertragliches Wettbewerbsverbot. Die Gesellschaft verpflichtet sich, für jedes Jahr des Wettbewerbsverbotes dem Vorstand 100% seiner zuletzt bezogenen fixen Vergütung zu zahlen, aber nicht weniger als 50% der Gesamtvergütung des letzten Jahres.

Herr Franz ist Mitglied im Aufsichtsrat der FORUM MEDIA GROUP GMBH.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat umfasst zum 31. Dezember 2018 die folgenden Mitglieder:

- Peter Nietzer, Vorsitzender
Geschäftsführer bei KITES Industriebeteiligungen GmbH, München
 - Dr. Stefan Söhn, Stellvertretender Vorsitzender
Unternehmensberater/Rechtsanwalt, CFO bei Andreas Schmid Logistik AG, Augsburg
 - Eberhard Weiblen
Geschäftsführer bei Porsche Consulting GmbH, Bietigheim-Bissingen
- Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien:
- Porsche Consulting S.r.l., Mailand, Italien
 - Porsche Consulting Inc., Atlanta, USA
 - Porsche Consulting Ltd., Shanghai, China

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Organtätigkeit im Geschäftsjahr eine Vergütung von TEUR 40 (Vj. TEUR 40) pro Jahr, bei kürzerer Organtätigkeit wird die Vergütung anteilig gerechnet. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält für seine Tätigkeit eine jährliche Kompensation von TEUR 80 (Vj. TEUR 80), dessen Stellvertreter TEUR 60 (Vj. TEUR 60).

5.3. Weitere allgemeine Angaben

Angabe der Mitarbeiterzahl

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte das Unternehmen ohne die Geschäftsleitung durchschnittlich 215 Mitarbeiter (Vj. 191), davon 182 Mitarbeiter in Vollzeit (Vj. 165), 30 in Teilzeit (Vj. 21) und 3 geringfügig Beschäftigte (Vj. 5). Darüber hinaus beschäftigte das Unternehmen durchschnittlich 39 Auszubildende (Vj. 34).

Honorare des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für Dienstleistungen des Abschlussprüfers KPMG AG betragen im Berichtsjahr für Abschlussprüfungsleistungen ohne Auslagen TEUR 867 und für andere Beratungsleistungen TEUR 113.

5.4. Zusätzliche Pflichtangaben gemäß HGB

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der voxeljet AG haben die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Diese wird den Aktionären auf der Homepage der voxeljet AG unter www.voxeljet.com zugänglich gemacht.

5.5. Nachtragsbericht

Am 1. März 2019 wurde der Umzug unserer Tochtergesellschaft voxeljet China in ein neues Gebäude mit Produktions- und Verwaltungsflächen von über 7.000 Quadratmetern abgeschlossen. Das Gebäude wird unserer Tochtergesellschaft für 36 Monate vom chinesischen Staat mietfrei zur Verfügung gestellt. Durch die Einbringung des Vertrages durch unseren Joint Venture Partner Meimai Fast Manufacturing Technology Co., Ltd., der die Mietfreiheit für 36 Monate garantiert werden die Anteile des Joint Venture Partner wie vertraglich vereinbart auf 30% angehoben. Damit hält die voxeljet AG noch 70% an voxeljet China.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag haben sich nicht ereignet. Nach heutigem Kenntnisstand sind keine Sachverhalte aufgetreten, die zu einer anderen Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als am Bilanzstichtag geführt hätten und eine dauerhafte Beeinträchtigung der Unternehmensentwicklung nach sich ziehen könnten.

5.6. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand der voxeljet AG schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzverlust in Höhe von TEUR 43.813 auf neue Rechnung vorzutragen.

Augsburg, den 28. März 2019



Dr. Ingo Ederer
Chief Executive Officer



Rudolf Franz
Chief Financial Officer

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.213.630,44	229.520,60	211.308,53	0,00	1.654.459,57
2. Geleistete Anzahlungen	402.524,39	332.343,59	-211.308,53	0,00	523.559,45
	1.616.154,83	561.864,19	0,00	0,00	2.178.019,02
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.055.558,68	152.152,21	0,00	0,00	17.207.710,89
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.969.036,70	1.389.912,88	3.808,51	1.448.601,41	8.914.156,68
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.791.099,09	295.294,66	0,00	18.627,18	3.067.766,57
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.808,51	0,00	-3.808,51	0,00	0,00
	28.819.502,98	1.837.359,75	0,00	1.467.228,59	29.189.634,14
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.328.272,18	827.427,92	0,00	0,00	5.155.700,10
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	18.355.721,80	1.589.542,43	0,00	1.628.556,61	18.316.707,62
3. Beteiligungen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
4. Sonstige Wertpapiere	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
	22.738.993,98	2.416.970,35	0,00	1.628.556,61	23.527.407,72
	53.174.651,79	4.816.194,29	0,00	3.095.785,20	54.895.060,88

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
1.1.2018	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibung des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
525.372,81	246.116,18	0,00	0,00	0,00	771.488,99	882.970,58	688.257,63
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	523.559,45	402.524,39
525.372,81	246.116,18	0,00	0,00	0,00	771.488,99	1.406.530,03	1.090.782,02
1.148.337,90	444.303,82	0,00	0,00	0,00	1.592.641,72	15.615.069,17	15.907.220,78
4.464.266,46	1.135.408,06	0,00	0,00	1.018.571,87	4.581.102,65	4.333.054,03	4.504.770,24
1.560.950,34	338.939,70	0,00	0,00	11.594,79	1.888.295,25	1.179.471,32	1.230.148,75
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.808,51
7.173.554,70	1.918.651,58	0,00	0,00	1.030.166,66	8.062.039,62	21.127.594,52	21.645.948,28
400.000,00	389.000,00	0,00	0,00	0,00	789.000,00	4.366.700,10	3.928.272,18
11.125.837,18	1.566.485,77	678.328,12	0,00	0,00	12.013.994,83	6.302.712,79	7.229.884,62
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
11.525.837,18	1.955.485,77	678.328,12	0,00	0,00	12.802.994,83	10.724.412,89	11.213.156,80
19.224.764,69	4.120.253,53	678.328,12	0,00	1.030.166,66	21.636.523,44	33.258.537,44	33.949.887,10

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

(§ 264 Abs. 2 Satz 3 HGB)

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind“.

Augsburg, den 28. März 2019

voxeljet AG

vertreten durch den Vorstand



Dr. Ingo Ederer
Chief Executive Officer



Rudolf Franz
Chief Financial Officer

LAGEBERICHT

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen des Unternehmens	2
1.1	Geschäftsmodell	2
1.2	Segmente	3
1.3	Standorte	3
1.4	Produkte und Dienstleistungen	3
1.5	Beschaffungsprozess	4
1.6	Absatzmärkte	5
1.7	Externe Einflussfaktoren auf das Geschäft	5
1.8	Forschung und Entwicklung	6
2	Wirtschaftsbericht	6
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	6
2.2	Zusammenfassung des Geschäftsverlaufes	8
2.3	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	9
2.4	Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	12
3	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	13
3.1	Prognosebericht	13
3.2	Chancen- und Risikobericht	13
3.3	Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem	16
3.4	Ergebnis	18
4	Vergütungsstrukturen	18

1 Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

Die voxeljet AG, Augsburg wurde am 10. Juli 2013 gegründet und unterliegt als deutsche Aktiengesellschaft den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des deutschen Aktiengesetzes.

Am 23. Oktober 2013 wurde die Erstemission der voxeljet AG an der NYSE erfolgreich durchgeführt. Dabei wurden 7.475.000 American Depositary Shares (ADSs) zu einem Ausgabepreis von je 13,00 USD ausgegeben. Dabei entsprechen 5 ADSs einer Stammaktie. Davon wurden 5.600.000 ADSs von der Gesellschaft und 1.875.000 ADSs von den Anteilseignern verkauft. Die Nettoerlöse belaufen sich auf circa TUSD 67.700 oder etwa TEUR 49.000.

In Rahmen einer Zweitemission am 16. April 2014 wurden 3.000.000 ADSs zu einem Bezugspreis von 15,00 USD ausgegeben. Dabei entsprechen 5 ADSs einer Stammaktie. Die Nettoerlöse aus der Zweitemission belaufen sich auf ca. TUSD 41.400 oder TEUR 30.100.

Am 15. Oktober 2018 wurden insgesamt 5.580.000 ADS zu einem Bezugspreis von 2,57 USD pro ADS ausgegeben. Dabei entsprechen 5 ADSs einer Stammaktie. Die Nettoerlöse aus dieser Emission belaufen sich auf TUSD 10.623 oder TEUR 9.233 für die Haupttranche sowie TUSD 1.574 oder TEUR 1.368 für die Greenshoe-Tranche.

Die voxeljet AG plant, die Einnahmen aus der Drittemission für den Ausbau des Standortes Friedberg und die weitere globale Expansion zu verwenden sowie für die Deckung des laufenden Liquiditätsbedarfs.

Zum 31. Dezember 2018 wurde ein ADS an der NYSE zu einem Kurswert von 1,70 USD (Vj. 4,57 USD) gehandelt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung des Kurses per ADS ab Januar 2018:

Kurs per ADS jeweils zum Ende des Monats des Jahres 2018 bzw. 2019	
Januar	USD 5,02
Februar	USD 3,46
März	USD 3,43
April	USD 3,33
Mai	USD 3,81
Juni	USD 3,51
Juli	USD 3,34
August	USD 4,41
September	USD 4,45
Oktober	USD 2,48
November	USD 2,50
Dezember	USD 1,70
Januar 2019	USD 2,14
Februar 2019	USD 2,25

Die voxeljet AG ist im 3D-Druck-Bereich tätig. Das weltweit agierende Hightech-Unternehmen gehört zu den renommiertesten Herstellern von industrietauglichen 3D-Drucksystemen (Segment SYSTEMS). Gleichzeitig betreibt voxeljet eines der größten Dienstleistungszentren Europas für die „On-demand“-Fertigung von Formen und Modellen insbesondere für den Metallguss (Segment SERVICES). Darüber hinaus

betreiben Tochtergesellschaften der voxeljet AG Dienstleistungszentren in Großbritannien, Nordamerika und China.

1.2 Segmente

1.2.1 SYSTEMS

Im Segment SYSTEMS werden 3D-Drucksysteme zur Herstellung von Modellen, Formen und Bauteilen hergestellt und vermarktet. Das Geschäft wird durch dazugehörige Verbrauchsmaterialien, Service und Wartung sowie Ersatzteile ergänzt. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt im industriellen Umfeld.

1.2.2 SERVICES

Im Segment SERVICES werden Formen, Modelle und Gussteile nach Kundenauftrag gefertigt. Gussteile werden durch die Nutzung von 3D-gedruckten Sand- oder Plastikformen von unterbeauftragten Gießereien für unsere Kunden abgegossen. Die Kunden kommen größtenteils aus dem Umfeld des Fahrzeugbaus, der Luftfahrtindustrie, dem Maschinenbau und der Medizintechnik.

1.3 Standorte

Die Produktion, die Forschung und Entwicklung sowie die Verwaltung der voxeljet AG sind in Friedberg bei Augsburg ansässig. Zusätzlich besitzt die voxeljet AG vier Tochtergesellschaften, welche in Canton, Michigan (USA), Milton Keynes (Großbritannien), Pune/Maharashtra (Indien) und Suzhou/Jiangsu (China) ansässig sind. Bei den Tochtergesellschaften in den USA und in Großbritannien handelt es sich um Service Center, die den lokalen Markt mit 3D-Formen beliefern. Die Gesellschaft in Indien ist derzeit eine Vertriebsgesellschaft, welches die Akquise und Betreuung von indischen Kunden übernimmt. In den kommenden Geschäftsjahren ist für den indischen Standort ebenfalls der Aufbau eines Service Centers geplant. Die in China ansässige Tochtergesellschaft bietet ein kleines Service Center für den lokalen Markt, das in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden soll. Dazu wurde zum 1. März 2019 ein neues und größeres Gebäude bezogen, das ausreichend Fläche für die Erreichung der Ziele für den chinesischen Markt in den nächsten Jahren bereitstellen sollte. Das Ziel ist es in den nächsten sieben Jahren im Services Center in China ca. 75% der Auslastung des deutschen Service Centers zu erreichen.

1.4 Produkte und Dienstleistungen

1.4.1 SYSTEMS

Die voxeljet AG bietet derzeit sieben 3D-Drucksysteme mit unterschiedlichen Bauvolumen im Bereich von neun bis 8.000 Liter an. Die Systeme arbeiten durchgängig nach dem „Powder-Binder“-Prinzip. Als Partikelmaterial können unter anderem PMMA-Pulver und verschiedene Sande eingesetzt werden. Bei PMMA werden zwei unterschiedliche Werkstoffsysteme, Polypor B (PPB) und C (PPC), angeboten. Im Bereich der Sande kommt ein phenolharzbasierendes Bindersystem (PDB) zum Einsatz. Die Endkundenpreise der Systeme liegen zwischen TEUR 125 und TEUR 1.600. Die Gesellschaft bietet die Maschinentypen VX200, VX200 HSS, VX500, VX1000, VX2000 und VX4000 an. Die VX200 ist der kleinste 3D-Drucker im voxeljet-Programm. Die Maschine ist sehr kompakt, einfach zu bedienen und erlaubt den kostengünstigen Einstieg in die industrielle 3D-Drucktechnologie. Beim dem im Vorjahr neu in dem Markt



eingeführten HSS Verfahren (VX200 HSS) wird ein Kunststoffgranulat (PA12 oder TPU), auf eine beheizte Bauplattform aufgetragen. Folgend fährt ein Tintenstrahl Druckkopf großflächig über die Plattform und benetzt die Bereiche des Baufelds mit Infrarotlicht absorbierender Tinte, an denen der Prototyp entstehen soll. Anschließend wird die Bauplattform mit Infrarot-Licht bestrahlt. Die benetzten Bereiche absorbieren die Hitze wodurch die darunterliegende Pulverschicht versintert. Das unbedruckte Pulver bleibt jedoch lose. Nach dem Sintern senkt sich die Bauplattform um eine Schichtstärke ab. Dieser Vorgang wiederholt sich, bis der Aufbau eines Bauteiles abgeschlossen ist.

Im Rahmen eines beta-Kunden Projekts wird der neue umweltverträgliche Anorganik-Sand Prozess 2019 in eine hochautomatisierte Teilproduktion integriert und damit der industrielle 3D Druck auf die nächste Entwicklungsstufe gehoben. Hierbei soll und wird das Langzeitverhalten untersucht und ggf. optimiert.

Mit der VX4000 bietet voxeljet das größte industrielle 3D-Drucksystem der Welt für Sandformen an, gemessen am zusammenhängenden Bauraum von 4.000 x 2.000 x 1.000 mm (L x B x H). Die Maschine ist sehr schnell, einfach zu bedienen und erlaubt die kostengünstige Produktion von sehr großen Einzelformen, vielen Kleinserienbauteilen oder der Kombination aus beidem.

Jede Tochtergesellschaft vertreibt 3D Systeme in der Rolle eines Handelsvertreters. Dafür erhalten die Tochtergesellschaften eine Verkaufsprovision.

Des Weiteren bietet die voxeljet AG im Segment Systems noch Wartungsverträge, Ersatzteile, Sonderanfertigungen (Tailoring) sowie Verbrauchsmaterialien wie Sand oder Binder als Leistungen an.

1.4.2 SERVICES

Im Service Center für „On-demand“-Druck, in dem Kunden ihre 3D-Druck-Teile fertigen lassen können, werden folgende drei Produktgruppen angeboten: Sandformen für Metallgussanwendungen, Kunststoffteile für den Feinguss sowie Gussteile. Dem wachsenden Geschäft, das wir für die kommenden Jahre erwarten, kann die Gesellschaft mit einer kontinuierlichen Kapazitätserweiterung sehr gut Rechnung tragen. Die große Maschinenbasis bietet zudem die Möglichkeit, in preislich sensitive Märkte einzudringen.

1.5 Beschaffungsprozess

Die Beschaffung von Waren- und Dienstleistungen erfolgt über den Bereich Einkauf (Purchasing), wodurch eine Funktionstrennung zwischen Fachbereich und Einkauf gegeben ist. Die Grundlage für die Beschaffung von Waren- und Dienstleistungen regelt ein systemseitiger Freigabeprozess unter Berücksichtigung definierten Wertgrenzen. Der Einkauf stellt sicher, dass die Waren- und Dienstleistungen unter operativen Aspekten (z.B. richtiger Preis, Materialverfügbarkeit, Qualität) sowie strategischen Aspekten (z.B. Kostenentwicklung, Wettbewerb, Bündelung etc.) für Voxeljet beschafft werden. Voraussetzung dafür ist u.a. die organisatorische Einteilung des Einkaufs in Warengruppen. Der komplette Bestellprozess wird in SAP abgebildet. Die Lieferantenauswahl erfolgt in enger Abstimmung zwischen Einkauf und den Anforderer. Die voxeljet AG bezieht ihre Waren und Dienstleistungen hauptsächlich bei Lieferanten aus der Metall- und Elektroindustrie sowie aus der Chemiebranche.

1.6 Absatzmärkte

1.6.1 Kundenstruktur

Unsere Kunden hinsichtlich beider Segmente sind primär in den Branchen Automotive, Maschinenbau und Aerospace tätig. Während im Segment SYSTEMS die Kunden global adressiert werden, konzentriert sich das deutsche Geschäft im Segment SERVICES auf Zentraleuropa. Das Service Center in den USA bedient hauptsächlich die Regionen Nord- und Mittelamerika, während sich Großbritannien auf den nordeuropäischen Markt konzentriert. Laut 3druck.com soll sich der Brexit nicht auf die Additive Fertigung auswirken, da das Vereinigte Königreich weiterhin das Ziel verfolgt weltweit zu den führenden Nationen im Bereich 3D-Druck zu zählen. Der asiatische Markt wird sowohl durch unseren Standort in Suzhou/Jiangsu, China adressiert, wo wir ein Service Center unterhalten, als auch durch unsere Vertriebsgesellschaft Pune, Indien. Die wichtigsten Auslandsmärkte in 2018 waren die USA, China, Großbritannien und Frankreich.

1.6.2 Vertrieb

Neben eigenen Beschäftigten im Bereich Vertrieb, verfügt die voxeljet AG über ein weltweit etabliertes Vertriebs-Netzwerk, bestehend aus unabhängigen Unternehmen (Partnerhändlern). Darüber hinaus zählt es zu den Aufgaben unserer Tochtergesellschaften unsere Produkte und Leistungen zu vertreiben. Diese agieren dabei wie ein Partnerhändler.

Zum Jahresende 2018 waren für die voxeljet AG mehr als 20 Partner in weltweit mehr als 30 Ländern aktiv. Die voxeljet AG beschäftigte zum Ende des Jahres 2018 im Bereich Marketing und Vertrieb 33 (Vj. 28) Mitarbeiter, von denen 19 (Vj. 9) Mitarbeiter den weltweiten Vertrieb der Maschinen vorantreiben, 11 (Vj. 12) die Kunden des Segments SERVICES betreuen und 3 (Vj. 7) für das Marketing der Firma verantwortlich sind.

Um mit potentiellen Kunden in Kontakt zu treten, stellt das Marketing- und Vertriebsteam regelmäßig auf Messen, Verkaufsshows und weiteren Branchentreffen überall auf der Welt aus. Zu den wichtigsten besuchten Veranstaltungen zählten in 2018 in Europa die formnext in Deutschland sowie die Advanced Engineering in UK. In den USA wurden die Rapid und AMUG besucht, in Asien die Metal China, die IFEX in Indien und die Tokyo International Industry Exhibition TIIIE.

Um die Vertriebstätigkeit weiter zu optimieren und einen zuverlässigen Überblick über bestehende und potentielle Kunden zu gewinnen, wurde die Customer Relationship Management Anwendung „Cloud for Customer“ (C4C) implementiert. Sie ermöglicht es, Kunden- und Interessentenprofile anzulegen sowie zu pflegen, und ist auch von unterwegs für alle Vertriebsmitarbeiter nutzbar. Alle Maschinenangebote können nun direkt im C4C angelegt werden. Auf diese Weise haben die Vertriebsmitarbeiter die Möglichkeit, auf alle relevanten Informationen zu einem Kunden oder Interessenten direkt zuzugreifen und dem Kunden einen optimalen Kundenservice zu bieten. Die Implementierung wurde in der zweiten Jahreshälfte 2018 erfolgreich abgeschlossen.

1.7 Externe Einflussfaktoren auf das Geschäft

Zu den externen Einflussfaktoren auf das Geschäft der voxeljet AG zählen die Entwicklung der Weltwirtschaft und der 3D-Druck Branche sowie Änderungen des rechtlichen, sozialen, politischen oder technischen Umfeldes. Ein konjunktureller Abschwung und ein damit einhergehendes Absinken der Nachfrage würden sich auch negativ auf den Absatz der Produkte der voxeljet AG auswirken. Ebenso hat die Entwicklung und Anzahl der Wettbewerber in der 3D-Druck-Branche Implikationen für das Geschäft der voxeljet AG. Die Geschäftsleitung der voxeljet AG beobachtet laufend Tendenzen von externen Faktoren,

die wesentlichen Einfluss auf das Geschäft der voxeljet AG haben könnten, und versucht, das Unternehmen möglichst effizient im Hinblick auf diese zu steuern.

1.8 Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung ist bei der voxeljet AG seit 2017 in die beiden Hauptabteilungen, Research und Engineering aufgeteilt.

Im Bereich Research sollen neueste Material, Prozess- und Maschinenentwicklungen grundlegend erforscht und validiert werden. Im Bereich High Speed Sintering wurden in 2018 die Materialien TPU, PP sowie ein kundenspezifisches Elastomer für die VX200 HSS auf Anwendbarkeit qualifiziert. Ziel für das Jahr 2019 ist es, diese Performance Kunststoffe weiter zu optimieren und für einen breiteren Kundenstamm zugänglich zu machen. Außerdem wird an einer signifikanten Vergrößerung des Bauraumes für den High Speed Sintering Prozess gearbeitet. Mit der kundenspezifisch entwickelten VX200 Keramik – die Auslieferung an den Kunden erfolgte in 2018 – wurde zudem ein neuer Marktsektor adressiert. Die Entwicklung einer äquivalenten VX1000 Keramik soll das Produktportfolio in 2019 komplettieren.

Die Hauptaufgabe im Bereich Engineering besteht darin, bestehende Maschinen und Prozesse kontinuierlich zu verbessern, um sie den stetig steigenden Markterfordernissen anzupassen und so unseren Kunden permanent qualitativ hochwertige und/oder effiziente Lösungen anbieten zu können. Zusätzlich werden validierte neue Prozesse aus dem Research Bereich in marktgerechte Produkte überführt. Aufgrund der Tatsache, dass im 3D-Druck viele Kunden ihre spezielle Lösung und ihre Materialsysteme benötigen, wird der Tailoring-Bereich sukzessive auf- und ausgebaut, um mit maximaler Flexibilität auf die Marktanforderungen reagieren zu können.

Für das Jahr 2019 plant die voxeljet AG mit Aufwendungen für F&E von etwas mehr als TEUR 5.700. Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Aufwendungen über TEUR 6.300 (geplant waren etwas mehr als TEUR 5.900), was etwa 27% der Umsatzerlöse ausmachte.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut dem Jahresgutachten 2018/19 des Sachverständigenrats und seiner aktualisierten Konjunkturprognose vom 19. März 2019 zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung befindet sich die deutsche Wirtschaft in einer der längsten Aufschwungphasen der Nachkriegszeit. Ungünstigere außenwirtschaftliche Rahmenbedingungen, temporäre produktionsseitige Probleme und Kapazitätsengpässe dämpfen jedoch das Expansionstempo. Die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) dürfte sich daher mit 1,6 % für das Jahr 2018 dem geschätzten Potenzialwachstum von derzeit etwa 1,5 % annähern. Für das Jahr 2019 wird nur noch ein Wachstum des BIP von 0,8 % erwartet. Das Wachstum der Weltwirtschaft dürfte sich ebenfalls verlangsamen. Für den Euro-Raum werden in den Jahren 2018 und 2019 Zuwachsraten des BIP von 2,0 % beziehungsweise 1,7 % prognostiziert. Es bestehen Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung durch eine Eskalation des Handelskonflikts, einen ungeordneten Brexit oder ein Wiederaufflammen der Euro-Krise.

Die deutsche Volkswirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Auf internationaler Ebene ist dies vor allem die ungewisse Zukunft der multilateralen globalen Wirtschaftsordnung, auf nationaler Ebene der demografische Wandel. Beide betreffen Deutschland in besonderem Maße. Eine Stärkung der Europäischen Union (EU) wäre Teil der Antwort auf die internationalen Herausforderungen. Den Strukturwandel durch

die Digitalisierung zuzulassen, würde dabei helfen, die nationalen Herausforderungen zu meistern. Dies erfordert die richtigen wirtschaftspolitischen Weichenstellungen.

Laut dem Sachverständigenrat wird der demografische Wandel auf nationaler Ebene Anpassungen in fast allen wirtschaftspolitischen Bereichen notwendig machen. Die derzeitige demografische Atempause und der wirtschaftliche Aufschwung bieten gute Voraussetzungen für Reformen, die Wachstum und ökonomische Nachhaltigkeit stärken. Die Beschäftigung hat stark zugenommen. Mittlerweile bestehen spürbare Engpässe bei qualifiziertem Personal. Ein erster Ansatz, um die Fachkräfteengpässe zu reduzieren, besteht in Maßnahmen, die das vorhandene Arbeitskräftepotenzial stärker nutzen. So sollten Teilzeitkräfte ihre Arbeitszeiten einfacher ausweiten können, etwa durch eine Flexibilisierung der Arbeitsorganisation und den weiteren Ausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder. Damit Arbeitnehmer ihre Arbeitsanforderungen und ihre Lebensgestaltung besser in Einklang bringen können, sollte das Arbeitszeitgesetz modernisiert werden, sodass sie ihre Arbeitszeit flexibler auf die Wochentage verteilen können. Ein zweiter Ansatz sieht Maßnahmen vor, um das inländische Arbeitskräftepotenzial zu erhöhen. Dazu zählt die Erhöhung der Erwerbsbeteiligung durch niedrigere Arbeitsmarkthürden, einen flexiblen Renteneintritt und Maßnahmen zur Erhöhung der Frauenerwerbstätigkeit. Die Zuwanderung nimmt auf dem Arbeitsmarkt eine immer wichtigere Rolle ein und trägt mittlerweile mit mehr als der Hälfte zum Zuwachs der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung bei.

Es dürfte so gut wie unmöglich sein, den durch den demografischen Wandel bedingten Rückgang des Arbeitsvolumens zu kompensieren. Vielmehr wird ein stärkeres Produktivitätswachstum benötigt. Große Hoffnungen liegen dabei auf der Digitalisierung. Die Chancen des technologischen Wandels und insbesondere der Digitalisierung sind hoch: In der Vergangenheit wurden per Saldo mehr neue Arbeitsplätze geschaffen, als verloren gingen. Technologischer Fortschritt führt jedoch zu tiefgreifenden Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Oberste Priorität sollte auf Anstrengungen liegen, die Bevölkerung besser zu befähigen, die Chancen des digitalen Wandels positiv für sich zu nutzen, etwa durch bessere Rahmenbedingungen, eine Stärkung der Gründungsfinanzierung und ein modernes Bildungssystem. Zudem bedarf es einer höheren gesellschaftlichen Wertschätzung von Innovationen und Unternehmertum.

Ein wichtiger Faktor für einen Beitrag der Digitalisierung zur Produktivitätsentwicklung sind Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnologien sowie die dafür notwendige Infrastruktur. Dabei sollte die Erhöhung der Verbindungsgeschwindigkeiten technologieneutral, mit stärkerer Wettbewerbsintensität und nur in Einzelfällen staatlich gefördert umgesetzt werden. In der digitalisierten Welt stehen intelligente Maschinen, Anlagen und Geräte, kurz cyberphysische Systeme, in Kommunikation und Kooperation mit Menschen, Logistik und Produkten. Ziel dieser Vernetzung ist die industrielle Produktion, am liebsten in Echtzeit. Diese dezentralisierte Organisation kann nicht an einer zentralisierten Fertigungsstätte, beispielsweise einem Fließband in Fernost, enden. Hier muss, in logischer Konsequenz, eine disruptive Technologie wie der 3D-Druck stehen, der dann quasi die Vollendung dieses Wertschöpfungsnetzwerks bildet. Mit ihrer extrem hohen Flexibilität ist die 3D-Drucktechnologie in der Lage, die von den cyberphysischen Systemen über das Internet der Dinge gesammelten Daten zur z. B. Beanspruchung, Nutzung oder Alterung eines Produktes direkt in entsprechende bauliche Optimierungen umzusetzen. Für jedes einzelne Produkt, wohlgerneht. Das Austauschprodukt, ein Ersatzteil oder ein Nachfolgemodell steht dann für den Nutzer passend zum Ende des Produktlebens zur Abholung bereit. Die Veränderung klassischer Wertschöpfungsketten durch die Digitalisierung begünstigt die weitreichenden Vorteile der industriellen 3D Druckverfahren hinsichtlich Individualisierung und gleichzeitig in Bezug auf Serienfertigung.

Weiterhin im Aufschwung befindet sich die 3D-Branche, welche neben 3D-Druckern und 3D-Druck-Materialien auch Dienstleistungen im 3D-Druck-Bereich umfasst. In den letzten Jahren wurden die Verfahren der additiven Fertigung in den Bereichen Technologie, Materialien, Prozesskontrolle und Umsatz stets weiterentwickelt. Dem jährlich erscheinenden Wohlers Report 2018 zufolge ist dem Markt weiterhin eine klare Tendenz hin zum industriellen 3D-Druck zu entnehmen. Dies umfasst vor allem die Prototypenentwicklung und die Endanwendungsproduktion, was der hauptsächlich industriellen Ausrichtung der voxeljet AG entgegenkommt. Das Gesamtvolumen des 3D-Druck-Marktes ist in den letzten acht Jahre konstant gewachsen und lag im Jahr 2017 bei 7,3 Mrd. USD.

Die Beratungsgesellschaft Wohlers Associates Inc., Colorado, USA geht davon aus, dass das Gesamtvolumen des 3D-Druck-Marktes in den kommenden Jahren weiter steigen wird. Für das Jahr 2019 erwartet Wholers ein Gesamtvolumen von über 11,7 Mrd. USD, im Jahr 2021 18,2 Mrd. USD und für das Jahr 2023 bereits über 27 Mrd. USD.

Somit operiert die voxeljet AG als eines der führenden Unternehmen für industrielle 3D-Drucksysteme und als Betreiber von weltweit insgesamt vier Dienstleistungszentren (in Deutschland, Großbritannien, USA und China) in einem Wachstumsumfeld. Ziel ist es, dass 3-Druck-Technologie in Zukunft auch flächendeckend in der Serienfertigung eingesetzt wird.

2.2 Zusammenfassung des Geschäftsverlaufes

Im Hinblick auf die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2018 konnte die voxeljet AG die ambitionierte Zielsetzung nicht erreichen und lag deutlich unter den geplanten Werten. Das gleiche Bild zeigte sich beim Rohertrag (nach IFRS: Gesamtleistung abzüglich Umsatzkosten), wo man deutlich unter den budgetierten Größen lag. Der im Geschäftsjahr 2018 erzielte Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 9.615 (Vj. TEUR 7.291) resultiert im Wesentlichen aus der Verfehlung des Ziels beim Rohertrag und daneben trotz einer zwischenzeitlichen Wertaufholung von TEUR 504 bei den Ausleihungen an Tochtergesellschaften insbesondere an den außerplanmäßigen Abschreibungen auf Ausleihungen an die Tochtergesellschaft voxeljet UK in Höhe von TEUR 131 sowie auf Forderungen gegen selbige in Höhe von TEUR 1.515, die vollständig abgewertet wurden. Außerdem wurde eine Wertberichtigung auf die Anteile an voxeljet China in Höhe von TEUR 389 vorgenommen sowie die Ausleihungen an die Tochtergesellschaft voxeljet China in Höhe von TEUR 1.435 und Forderungen gegen selbige in Höhe von TEUR 645 vollständig abgewertet. Diese Wertberichtigungen ergeben sich aus der aktuellen wirtschaftlichen Lage und den Zukunftsaussichten der Tochtergesellschaften.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Geschäftsleitung beurteilt die Vermögens- und Finanzlage als weiterhin robust, die Ertragslage unverändert unbefriedigend. Die wesentlichen Kennzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

in TEUR	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Umsatzerlöse	23.320	22.634
Rohertrag*	8.702	9.383
Ergebnis nach Steuern	-9.525	-7.270
Jahresergebnis	-9.615	-7.291
Bilanzsumme	72.843	73.074
Eigenkapitalquote (in %)	68,7	65,6
Liquide Mittel	5.424	5.634
Wertpapieranlagen kurzfr. Disposition	12.905	14.044
Finanzverbindlichkeiten	16.333	17.105
Jahres-Cashflow (Jahresergebnis zzgl. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen)	-7.450	-5.470

*nach IFRS

In den folgenden Absätzen wird näher auf die einzelnen Aspekte eingegangen.

2.3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2018 TEUR 72.843 (Vj. TEUR 73.074). Auf der Aktivseite sind der Bestand an kurzfristig verfügbaren Wertpapieren in Höhe von TEUR 12.905 (Vj. TEUR 14.044), flüssigen Mitteln von TEUR 5.424 (Vj. TEUR 5.634) sowie das Sachanlagevermögen mit TEUR 21.128 (Vj. TEUR 21.646) hervorzuheben. Das Finanzanlagevermögen ist von TEUR 11.213 auf TEUR 10.724 insbesondere aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Beteiligung (TEUR 389) und Ausleihungen (TEUR 1.435) gegenüber voxeljet China gesunken. Gegenläufig wurde bei voxeljet China eine Kapitalzuführung in Höhe von TEUR 827 sowie eine Wertaufholung der Ausleihungen an voxeljet America Inc. in Höhe von TEUR 174 durchgeführt. Der Vorratsbestand belief sich (vor Saldierung mit den erhaltenen Anzahlungen) auf TEUR 9.751 (Vj. TEUR 9.245), wobei die unfertigen Erzeugnisse TEUR 5.436 (Vj. TEUR 6.755) ausmachten. Die Entwicklung bei den unfertigen Erzeugnissen ist bedingt durch den Abverkauf von 3D-Druckern sowie die Optimierung des Bestellprozesses. Zum 31. Dezember 2018 stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt auf TEUR 4.231 (Vj. TEUR 2.819) an. Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen TEUR 528 (Vj. TEUR 572) und betrafen unter anderem Umsatzsteuerforderungen in Höhe von TEUR 265 (Vj. TEUR 394) und sonstige Vermögensgegenstände TEUR 155 (Vj. TEUR 163) welche hauptsächlich aus Ansprüchen aus dem ADR Programm bestehen. Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von TEUR 3.406 (Vj. TEUR 4.109) ist hauptsächlich der verbleibende Teil des linear zu amortisierende Unterschiedsbetrages zwischen dem ursprünglich erwarteten Erfüllungsbetrag von TEUR 13.723 der ersten Tranche eines erhaltenen langfristigen Darlehens und dem Auszahlungsbetrag von

TEUR 10.000 in Höhe von TEUR 2.975 (Vj. TEUR 3.723) enthalten. Weiter enthält diese Position Abgrenzungen für Versicherungen.

Auf der Passivseite schlägt die Kapitalrücklage mit TEUR 88.987 (Vj. TEUR 78.386) zu Buche. Insgesamt beträgt das Eigenkapital TEUR 50.010 (Vj. TEUR 47.908). Der Anstieg des Eigenkapitals ergibt sich aus der im vierten Quartal 2018 eingezahlten Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 10.601, der Erhöhung des Gezeichneten Kapitals von TEUR 1.116 reduziert um den für das Geschäftsjahr 2018 erwirtschafteten Fehlbetrag von 9.615 TEUR, der in den Bilanzverlust eingestellt wurde.

Bei den sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 3.599 (Vj. TEUR 5.579) handelt es sich unter anderem um den geschätzten Erfüllungsbetrag für den aktienbasierten Zins für die erste Tranche des Darlehens von der EIB in Höhe von TEUR 1.808 (Vj. TEUR 3.429), dessen Verringerung auf den gesunkenen Aktienkurs der Gesellschaft zurückzuführen ist, Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von TEUR 302 (Vj. TEUR 476), Rückstellungen für Abschluss und Prüfung in Höhe von TEUR 536 (Vj. TEUR 459), Rückstellungen für Lizenzgebühren in Höhe von TEUR 69 (Vj. TEUR 140), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 118 (Vj. TEUR 267) und Rückstellungen für den Personalbereich in einer Gesamthöhe von TEUR 445 (Vj. 458). Dabei entfallen TEUR 235 (Vj. TEUR 237) auf die variable Vergütung von Mitarbeitern und TEUR 210 (Vj. TEUR 221) auf Urlaub bzw. Überstunden. Weiter bestehen auf der Passivseite Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 16.333 (Vj. TEUR 17.105), davon TEUR 15.501 (Vj. TEUR 16.293) mit einer Laufzeit über einem Jahr, und erhaltene Anzahlungen stichtagsbedingt von TEUR 142 (Vj. TEUR 372). Die erhaltenen Anzahlungen werden aktivisch von den Vorräten abgesetzt. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten basiert auf den planmäßigen Tilgungen. Weiter bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1.879 (Vj. TEUR 1.947). Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen TEUR 233 (Vj. TEUR 228).

2.3.2 Finanzlage

Die Finanzlage der voxeljet AG zum 31. Dezember 2018 ist nach wie vor gut. Durch den Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung, die im vierten Quartal 2018 durchgeführt wurde, kann die voxeljet AG zum 31.12.2018 auf liquide Mittel und kurzfristig verfügbare Finanzanlagen von TEUR 18.329 (Vj. TEUR 19.678) zurückgreifen. Diesen stehen mittel- und langfristige Verbindlichkeiten von TEUR 15.501 (Vj. TEUR 16.293) gegenüber.

Der Nettomittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus weiteren Ausleihungen sowie gestundeten Forderungen an voxeljet UK und voxeljet China Co. Ltd. sowie die Kapitaleinzahlungen für die Tochtergesellschaft voxeljet China Co. Ltd. Im Jahr 2018 wurden keine weiteren Kredite aufgenommen. Insgesamt wurden im Bereich R&D und Service vier Systeme aktiviert.

Die Mittelverwendung resultiert im Wesentlichen aus der Bezahlung von Verbindlichkeiten, Gehälter und Tilgung der Darlehen.

Die voxeljet AG ist zu jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachgekommen. Die Liquidität der voxeljet AG ist zukünftig gesichert.

2.3.3 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 23.320 (Vj. TEUR 22.634) erzielt, wobei TEUR 14.641 (Vj. TEUR 14.515) auf das Segment SYSTEMS, TEUR 8.642 (Vj. TEUR 8.091) auf das Segment SERVICES und TEUR 37 (Vj. TEUR 28) auf das Segment sonstige Umsätze, die nicht den beiden Hauptsegmenten zuordenbar sind, entfielen. Der Großteil der Umsatzerlöse wurde im Wirtschaftsraum EMEA erzielt, die insgesamt TEUR 14.839 (Vj. TEUR 14.837) betragen. Im Raum Asia Pacific wurden TEUR 4.526 (Vj. TEUR 3.546) umgesetzt und im Markt Americas TEUR 3.955 (Vj. TEUR 4.251). Der Rohertrag (nach IFRS) im Segment SYSTEMS betrug TEUR 5.176 (Vj. TEUR 5.637). Im Segment SERVICES wurde ein Rohertrag in Höhe von TEUR 3.526 erzielt (Vj. TEUR 3.746). In der Bestandsveränderung in Höhe von TEUR -1.318 (Vj. TEUR -2.609) wurde eine Aufholung der Reichweitenabwertung hinsichtlich der unfertigen Erzeugnisse in Höhe von TEUR 417 (Vj. TEUR 515) berücksichtigt. Die Bestandsveränderung und somit der Abbau des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen resultiert daraus, dass im Geschäftsjahr 2018 mehr Produkte abverkauft wurden, als innerhalb der laufenden Produktionstätigkeit aufgebaut und aktiviert wurden. Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf TEUR 2.957 (Vj. TEUR 1.081) und beinhalten unter anderem die Bewertung des EIB loan in Höhe von TEUR 1.662 (Vj. TEUR 312) und Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 173 (Vj. TEUR 79). Der Materialaufwand betrug TEUR 7.680 (Vj. TEUR 7.163), wobei TEUR 6.443 (Vj. TEUR 5.414) auf Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe entfielen und TEUR 1.237 (Vj. TEUR 1.749) auf Fremdleistungen.

Die Personalkosten belasteten das Ergebnis mit TEUR 12.552 (Vj. TEUR 10.809), bestehend aus Löhnen und Gehältern in Höhe von TEUR 10.463 (Vj. TEUR 8.957) und sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung in Höhe von TEUR 2.089 (Vj. TEUR 1.852). Damit liegt die Personalaufwandsquote bei etwas über 53 % (Vj. 47%). Diese hohe Personalaufwandsquote ist dem Umstand geschuldet, dass bei der voxeljet AG überdurchschnittlich viele höherqualifizierte Mitarbeiter angestellt sind. Der Anstieg bei den Personalkosten ist zum einen auf die fortschreitende Expansion der voxeljet AG und dem damit verbundenen höheren Personalbedarf und zum anderen auf Gehaltserhöhungen zurückzuführen.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich auf TEUR 2.165 (Vj. TEUR 1.821). Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen Belastungen in Höhe von TEUR 10.372 (Vj. TEUR 8.643) an. Diese betreffen hauptsächlich Kosten der Warenabgabe mit TEUR 1.501 (Vj. TEUR 1.328), Abschreibungen auf Forderungen gegenüber voxeljet UK Ltd. in Höhe von TEUR 1.515 (Vj. TEUR 641) und voxeljet China von TEUR 645 (Vj. TEUR 0), Rechts- und Beratungskosten, Patent- und Anwaltskosten sowie Prüfungskosten in Höhe von TEUR 2.324 (Vj. TEUR 2.199), Kosten für Maschinenleasing von TEUR 196 (Vj. TEUR 410) und Werbe- und Reisekosten von TEUR 973 (Vj. TEUR 960).

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge beliefen sich auf TEUR 59 (Vj. TEUR 11). Zusammen mit den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen TEUR 953 (Vj. TEUR 183), die vorwiegend aus der linearen Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens für das Darlehens mit der European Investment Bank resultieren, ergibt sich ein negatives Finanzergebnis in Höhe von TEUR 2.846 (Vj. TEUR 2.149). Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens resultieren aus einer Abschreibung auf die Anteile an voxeljet China in Höhe von TEUR 389 (Vj. TEUR 0), Abschreibungen auf Ausleihungen an voxeljet China in Höhe von TEUR 1.435 (Vj. TEUR 0) sowie einer Abschreibung der Darlehen an voxeljet UK in Höhe von TEUR 131 (Vj. TEUR 1.880). Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 9.615 (Vj. TEUR 7.291) resultiert aus der Verfehlung der Umsatz- und Rohertragsziele sowie aus der oben beschriebenen Wertberichtigung auf Beteiligungen, Ausleihungen an verbundenen Unternehmen sowie Forderungen an verbundenen Unternehmen.

2.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Für die finanziellen Leistungsindikatoren, mit denen die voxeljet AG gesteuert wird, bedient man sich des internen IFRS-Einzelabschlusses. Hier zählen die Roherträge nach Segment als wichtigste Steuergrößen. Des Weiteren werden als Steuergrößen die Indikatoren EBITDA und EBIT sowie Umsatzerlöse verwendet. Die Leistungsindikatoren entwickelten sich wie folgt:

in TEUR	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Umsatzerlöse	23.088	22.904
Rohertrag	8.702	9.383
SYSTEMS	5.176	5.637
SERVICES	3.526	3.746
EBITDA	(5.734)	(5.722)
EBIT	(7.899)	(7.856)
Finanzmittelbestand	18.329	19.678

Hinsichtlich der Leistungsindikatoren Umsatzerlöse und Rohertrag lag man im Jahr 2018 deutlich hinter den geplanten Zielen. Auf Grund erhöhtem Personalaufwand bei fast gleichbleibendem Umsatz, musste man einen Rückgang des Rohertrags hinnehmen. Trotzdem sind die Größen EBITDA und EBIT relativ gleich geblieben. Letztendlich führen die deutlichen Abweichungen bei den Umsatzerlösen dazu, dass die Zielgrößen für EBITDA und EBIT signifikant verfehlt wurden.

Als nichtfinanziellen Leistungsindikator misst die voxeljet AG die Anzahl der Patentanmeldungen pro Jahr. So kann in einem der wichtigsten Bereiche für die voxeljet AG, nämlich der Forschung und Entwicklung, der Erfolg und Fortschritt gemessen werden. Positiv zu werten sind 14 (Vj. 5) erfolgreiche Patentanmeldungen im Jahr 2018.

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2019 deutlich steigende Umsatzerlöse, einhergehend mit einer deutlichen Verbesserung der Roherträge als auch der Gesamtertragslage. Für das Geschäftsjahr 2019 geht der Vorstand von einem negativen EBIT im mittleren einstelligen Millionenbereich und einem negativen EBITDA im unteren einstelligen Millionenbereich aus. Zum Ende des Jahres 2019 wird mit einem Finanzmittelbestand von über TEUR 14.000 gerechnet.

Die Erwartungen für die einzelnen Segmente in 2019 sind wie folgt:

- SYSTEMS – deutliche Umsatzsteigerung bei verbesserten Kennzahlen des Umlaufvermögens
- SERVICES – weiterhin stabiler Geschäftsverlauf mit leicht steigenden Umsätzen

3.2 Chancen- und Risikobericht

Die voxeljet AG verfolgt eine nachhaltige Wachstumsstrategie, ohne unnötig Risiken einzugehen. Durch einen ausgewogenen Umsatzmix der beiden Segmente SYSTEMS und SERVICES kann auf Marktveränderungen frühzeitig reagiert werden.

3.2.1 Absatzrisiken

Da der Grundstein für die Wertschöpfung vor allem im Vertrieb geleistet wird, ist die voxeljet AG darauf bedacht, die Instrumente zur Früherkennung von Marktrisiken und -chancen auszubauen. Dafür ist das bereits beschriebene Vertriebsteam im Einsatz und die Gesellschaft ist regelmäßig auf den relevanten Messen im In- und Ausland präsent. Darüber hinaus trägt das Netz an Vertriebspartnern dazu bei, dass bereits zum heutigen Zeitpunkt die Produkte der voxeljet AG in nahezu allen wirtschaftlich bedeutsamen Absatzmärkten der Welt angeboten werden können. Weiter verspricht sich die voxeljet AG durch die bereits bestehenden Tochtergesellschaften in Nordamerika, in Großbritannien sowie in Indien und China deutliche Impulse für den Vertrieb. Durch die Präsenz in Canton/Michigan und den damit verbundenen direkten Vertrieb von Systemen und Serviceleistungen steigt die Bedeutung des US-amerikanischen Marktes für die voxeljet AG weiter an. Daher verfolgt das Management die aktuellen politischen Entwicklungen in diesem Markt mit Sorgfalt und wird, falls nötig, mit sofortigen Maßnahmen reagieren. Das Service Center in China soll sich nach dem Vorbild unserer US-amerikanischen Tochtergesellschaft etablieren und den ostasiatischen Markt bearbeiten, ebenfalls mit dem Vertrieb von Systemen sowie dem Dienstleistungsgeschäft. Gerade durch den momentan stattfindenden Umschwung in der Automobilbranche und deren Zulieferern, sucht die voxeljet noch engeren Kontakt bei den bestehenden Kundenbeziehungen und durch das Sales Team in den entsprechenden Gremien genannter Branchen, um die Trends hin zur Elektromobilität frühzeitig zu erkennen und die verfügbaren Produkte der voxeljet auch dort gewinnbringend einzuführen. Im laufenden Geschäftsjahr ist eine momentane Abschwächung innerhalb des bisherigen Produktportfolios seitens der Automobilbranche zu erkennen. Um dies sowohl kurz- als auch mittelfristig ausgleichen zu können, werden neue Absatzmärkte, wie Betonguss oder Laminieren verstärkt beworben und dazu passend, ein erweiterter Kundenstamm aufgebaut. Eine weltwirtschaftspolitische Auswirkung durch den Handelsstreit zwischen China und den USA, sowie ein drohender, un geregelter Brexit mit z. B. schlechteren Margen und erschwerten Einkaufsbedingungen wegen Zöllen gehen auch an voxeljet nicht unbemerkt vorbei. Aktuell werden Maßnahmen definiert und ergriffen, um auf einem Brexit, auf welche Art und Weise dieser auch stattfinden möge, situiert und

vorbereitet reagieren zu können. Dafür stehen sowohl Management als auch Vertrieb und Service in stetigem Austausch mit der Tochtergesellschaft in UK.

3.2.2 Beschaffungsrisiken

Die voxeljet AG arbeitet seit Jahren mit bewährten und qualitativ hochwertigen Lieferanten zusammen. Aufgrund der unterschiedlichen Warengruppen ergeben sich unterschiedliche Anforderungen an die Einkaufsstrategie. Im Bereich Consumables & Verbrauchsmaterialien können single sourcing Abhängigkeiten entstehen, die sich durch den Abschluss von langfristigen Lieferverträgen regeln lassen.

Im Bereich Maschinenbau gilt bis auf wenige Schlüsselkomponenten das Prinzip Beschaffung im offenen Wettbewerb, d.h. in enger Abstimmung mit der Konstruktion werden double sourcing Möglichkeiten geprüft und sofern möglich auch umgesetzt.

In den allgemeinen Einkaufsbereichen, wie Dienstleistungen, IT oder Marketing, wird ebenso durch die frühzeitige Einbindung des Einkaufs ein hoher Wettbewerb gewährleistet.

Die voxeljet AG arbeitet an einer SAP gestützt Lieferantenbeurteilung, die im Laufe des ersten Halbjahres 2019 implementiert werden soll. Sie soll zur besseren Lieferantensteuerung und zur Unterstützung des generellen Lieferantenmanagements dienen.

3.2.3 Produktrisiken

Mögliche Gewährleistungsrisiken werden u.a. durch den Einsatz hochwertigster Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und durch hochqualitative Produktionsverfahren, intensive Prozesskontrollen, umfassende Teile- und Produktprüfungen, stetige Qualifizierung der Mitarbeiter sowie Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung von Produkt, Material und Prozess minimiert. Zusätzlich werden die vorhandenen Qualitätsmanagementprozesse kontinuierlich verbessert und bei Bedarf um weitere Prozesse erweitert.

3.2.4 Bestandsrisiken

Basierend auf den Erwartungen zur Marktnachfrage hat die Gesellschaft insbesondere im SYSTEMS-Segment ihren Bestand an Vorräten entsprechend angepasst. In Summe wurden Bestände innerhalb der letzten Jahre signifikant abgebaut, wobei die Position der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen anstieg, aber die Position der unfertigen Erzeugnisse deutlich sank. Hier besteht das Risiko des Werteverfalls, sofern die geplanten Absatzzahlen in den kommenden Geschäftsjahren nicht erreicht werden können. Daher findet eine regelmäßige Einschätzung der aktuellen Marktsituation statt, die ein Gegensteuern sicherstellt und es ermöglicht, erforderliche bilanzielle Vorsorgen zu treffen. Bei dieser Einschätzung wird neben dem aktuellen Auftragsbestand und der aktuellen Absatzprognose der Produktionsplan berücksichtigt. Die regelmäßige Anpassung des Produktionsplans zielt darauf ab, Unterauslastungen zu vermeiden und gegebenenfalls frühzeitig Kapazitäten entsprechend anzupassen.

3.2.5 Betriebsrisiken

Eine laufende Überprüfung der Wirksamkeit der Qualitätssicherungssysteme, die Schulung von Mitarbeitern, vorbeugende Instandhaltungen bzw. geplante Reparaturen, verbunden mit einer ständigen Modernisierung der wesentlichen Produktionsanlagen und anderer betrieblicher Hilfsmittel, wirken dem allgemeinen Betriebsrisiko entgegen. Zusätzlich zu den bestehenden Qualitätssicherungsprozessen besteht auch eine Betriebsversicherung.

3.2.6 Ausfallrisiken

Die Maßnahmen des Forderungsmanagements der voxeljet AG werden als ausreichend erachtet, da auch in 2018 nur sehr geringe Ausfälle von Kundenforderungen zu verzeichnen waren. Bei Aufträgen von Neukunden mit einem Volumen über TEUR 20 wird grundsätzlich versucht, das Ausfallrisiko über Anzahlungen zu begrenzen. Außerdem fordern wir für Neukunden bei einem Bestellwert von über TEUR 2, durch einen externen Dienstleister, ein Krediturteil an. Bei Kunden schlechterer Bonität behalten wir uns vor, nur nach Vorkasse zu beliefern.

3.2.7 Expansionsrisiken

Mit dem Aufbau der beiden neuen Tochtergesellschaften in Indien und China sowie der Neuausrichtung der Tochtergesellschaft in Großbritannien hat die voxeljet AG neue Risiken auf sich genommen, welche aber durch die vorherige intensive Prüfung und Analyse der Standorte minimiert werden konnten. Zum anderen wurden die Gründungsprozesse von Experten in den jeweiligen Ländern begleitet, um so eine optimale Startposition zu schaffen und kulturelle Unterschiede zu überwinden. Bei der weltweiten Expansion stellt die Deckung unseres Bedarfs an qualifizierten Mitarbeitern eine Herausforderung dar. In der Errichtung eines Service Centers in China und eines Vertriebsbüros in Indien sieht die voxeljet AG die Chance, ihren Vertriebsbereich weiter auszubauen und an Märkten vertreten zu sein, die bisher kaum durch den 3D-Druck erschlossen wurden, und damit ihren Marktanteil zu erhöhen. Zur Finanzierung der Tochtergesellschaften wird die voxeljet AG weiter Ausleihungen zur Verfügung stellen. Hier besteht unverändert ein Abwertungsrisiko, das aus einer unerwartet schlechten wirtschaftlichen Entwicklung der Tochtergesellschaften resultieren könnte.

3.2.8 Patent- und Lizenzrisiken

Unser derzeitiges Patentportfolio sowie die Nutzung von geistigem Eigentum als Lizenzgeber und -nehmer, setzen uns Risiken aus Rechtsstreitigkeiten oder -verfahren aus. Als forschendes Unternehmen verfügen wir über ein wertvolles Portfolio an gewerblichen Schutzrechten und Patenten, das Ziel von Angriffen und Verletzungen sein könnte. Andererseits können Verstöße durch die unrechtmäßige Nutzung von fremdem geistigem Eigentum unsererseits, trotz unserer Vorkehrungen wie der Zusammenarbeit mit renommierten Patentanwälten, nie vollständig ausgeschlossen werden und zu entsprechenden Konsequenzen führen. Die Entstehung sowie der Ausgang von möglichen Streitigkeiten oder Verfahren sind schwer vorhersehbar.

3.2.9 Regulatorische Risiken

Die voxeljet AG ist trotz Steuerungsmaßnahmen dem Risiko des Verstoßes gegen geltendes Recht oder Regularien denen unser Unternehmen unterliegt, ausgesetzt. Diese umfassen zum Beispiel steuerrechtliche Themen sowie insbesondere Anforderungen, die die Börsennotierung an der SEC mit sich bringt. Die Steuerungsmaßnahmen umfassen die Einrichtung und Unterhaltung einer Rechtsabteilung sowie einer internen Revision und die Zusammenarbeit mit verschiedenen renommierten Steuer- und Rechtsanwaltskanzleien. Generell können Verstöße gegen solche Rechtsvorschriften und Regularien trotz umfassender Vorkehrungen nicht ausgeschlossen werden und zu entsprechenden Konsequenzen führen.

3.2.10 Technologie-Führerschaft

Die umfangreiche F&E-Tätigkeit innerhalb der Gesellschaft sowie die Kooperationen mit Forschungsinstituten und ausgewählten industriellen Partnern bieten einen deutlichen Vorsprung gegenüber den Wettbewerbern im Bereich der additiven Verbindungstechnik. Darüber hinaus bieten das

umfangreiche Produktportfolio, die Flexibilität in der Materialwahl und deren permanente Weiterentwicklung viele Chancen. Ein Vorteil besteht weiterhin darin, dass das Unternehmen Komplettlösungen einschließlich eines professionellen Services anbietet und durch die Händlerstruktur in der Lage ist, seine Produkte und Leistungen weltweit zu vermarkten. Als Risiken im Bereich F&E haben wir identifiziert, dass die technische Realisation von neuen Produkten oder Prozessen nicht erreicht werden könnte. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass neu entwickelte Produkte nicht die Nachfrage des Marktes treffen.

3.2.11 Stärkung der globalen Ausrichtung

Durch die Auslandsgesellschaften in Nordamerika, Großbritannien, Indien und China erwartet die Geschäftsleitung eine nachhaltige Steigerung des Absatzes bei den Produkten der voxeljet AG. Für die voxeljet China wurde im ersten Quartal 2019 der Umzug in ein größeres Gebäude abgeschlossen. Die neue Liegenschaft stellt der Tochtergesellschaft nicht nur ausreichend Verwaltungsfläche zur Verfügung sondern auch genügend Platz um das Service Center flexibel wachsen zu lassen. Die örtliche Präsenz in den wichtigsten Märkten der voxeljet AG erlaubt es den bestehenden Kunden flexibel Verbrauchsmaterialien, Wartungsleistungen sowie technische Verbesserungen und Neuerungen anzubieten sowie Neukunden im Segment SYSTEMS und SERVICES zu akquirieren.

3.2.12 Finanzinstrumente

Zu den Finanzinstrumenten zählen Finanzanlagen, Wertpapiere, Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Darlehensverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten. Bezüglich der Finanzanlage und Wertpapiere gehören zu den Risikosteuerungsmaßnahmen, dass Transaktionen ausschließlich mit unseren Hausbanken durchgeführt werden und wir nur in Produkte innerhalb des Investment Grades investieren. Außerdem findet ein regelmäßiges Monitoring unseres Portfolios an Finanzanlagen und Wertpapieren statt. Hinsichtlich unserer Forderungen begrenzen wir das Risiko von Zahlungsausfällen, indem wir für unsere Kunden Bonitätsauskünfte von einem externen Dienstleister einholen und gegebenenfalls davon absehen einen Kunden zu beliefern. Des Weiteren fordern wird bei Transaktionen mit größeren Volumina Anzahlungen von unseren Kunden oder nutzen Absicherungsgeschäfte wie Bankgarantien oder Akkreditive.

3.3 Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Das interne Kontrollsystem der voxeljet AG umfasst unter anderem alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Die voxeljet AG befindet sich derzeit weiterhin in der Implementierungsphase bezüglich der vollständigen Anpassung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems an die US-Amerikanischen Anforderungen nach dem Sarbanes-Oxley Acts von 2002 unter Anwendung der COSO 2013 Grundsätze („Internal Controls over Financial Reporting - ICFR“). Das Implementierungs-Projekt sieht insbesondere auch vor, für alle wesentlichen Geschäftsprozesse wirksame interne Kontrollen entsprechend dieser US-amerikanischen Anforderungen auszugestalten, zu implementieren, durchzuführen, zu überwachen und zu dokumentieren. Hierdurch wird sich unser rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem wesentlich verbessern und bestehende - auch wesentliche - Schwächen im Hinblick auf die weitgehenden US-Amerikanischen Anforderungen Schritt für Schritt behoben werden. Schwerpunkt des Projektes waren im laufenden Geschäftsjahr die Kontrollen auf Prozessebene in den Prozessen Einkauf, Verkauf, HR, Payroll,

Vorratsmanagement und Finanzberichterstattung. In Rahmen des Implementierungs-Projektes wurde auch die Innenrevision der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 ausgebaut.

Zur Sicherstellung der systematischen Risikofrüherkennung ist ein Überwachungssystem zur Früherkennung von Risiken eingerichtet. Zu weiteren Erläuterungen zum Risikomanagementsystem verweisen wir auf unsere Aussagen zum Risikomanagement.

Einsatz von IT-Systemen:

Alle buchhalterischen Vorgänge werden mit einem ERP-System des Herstellers SAP erfasst, was die Koordination zwischen der voxeljet AG und ihren Tochtergesellschaften in den USA, Großbritannien, China und Indien erleichtert. Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung erfolgen gegenwärtig mit Schwerpunkt auf Plausibilitätschecks sowie durch die Analyse von Unternehmenssachverhalten und -entwicklungen anhand von Kennzahlen.

Weiterhin sind die Vorgänge der Bestellung, Lagerführung und Teile des Vertriebs durch die SAP-Module Materialwirtschaft (SAP-MM), Lagermanagement (SAP-WM) und Vertrieb (SAP-SD) in das SAP-System integriert. Ab dem Geschäftsjahr 2017 wurde durch die zusätzliche Einführung des SAP-Moduls Produktionsplanung (SAP-PP) auch ein Teil der Fertigung in das SAP-System aufgenommen.

Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen sind im Sinne eines 4-Augenprinzip getrennt, um die Möglichkeit zu dolosen Handlungen weitestgehend ausschließen zu können.

Einschränkende Hinweise

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ermöglicht durch die festgelegten Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen die vollständige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmensbezogenen Sachverhalten sowie deren sachgerechte Darstellung in der Rechnungslegung.

Insbesondere Risiken aus persönlichen Ermessensentscheidungen, fehlender oder fehlerbehaftete Kontrollen, kriminelle Handlungen oder sonstige Umstände können allerdings der Natur der Sache nach nicht ausgeschlossen werden.

Risikomanagementsystem

Die voxeljet AG ist ein global aufgestelltes und international operierendes Unternehmen. Jedes unternehmerische Handeln eröffnet neue geschäftliche Chancen, aber auch eine Vielzahl von Risiken. Ziel des Vorstandes der voxeljet AG ist es, diese Risiken zu minimieren und die potenziellen Chancen zu nutzen, um den Wert des Unternehmens systematisch und nachhaltig für alle Stakeholder und Shareholder zu steigern.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Vorstand ein Risikomanagementsystem innerhalb der Gesellschaft installiert, mit dem externe und interne Risiken für alle Geschäftsbereiche systematisch und kontinuierlich identifiziert, bewertet, gesteuert, kontrolliert und berichtet werden. Identifizierte Risiken werden nach ihrem potenziellen Einfluss auf den Ergebnisbeitrag und nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit beurteilt. Im Einklang mit den Rechnungslegungsvorschriften erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung von Rückstellungen bzw. Wertberichtigungen im Jahresabschluss.

Das Risikomanagementsystem der Gesellschaft ermöglicht der Unternehmensleitung, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen, Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten und deren Umsetzung zu überwachen.

3.4 Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 9.615 (Vj. TEUR 7.291) nach Steuern erzielt. Wesentliche Einflussfaktoren ergaben sich neben der Verfehlung der Umsatzziele aus Wertberichtigungen auf Ausleihungen und Forderungen an verbundene Unternehmen sowie erhöhte Ausgaben für Forschung und Entwicklung und Verwaltung. Darüber hinaus sind in allen Abteilungen höhere Kosten für qualifiziertes Personal und den Aufbau der benötigten Infrastruktur angefallen, welche nötig sind, um eine solide Basis zu schaffen und die ambitionierten Wachstumsziele zu erreichen.

4 Vergütungsstrukturen

Die Vergütung des Vorstands setzt sich aus einer festen und einer variablen Komponente zusammen. In Anlehnung an das in 2009 verabschiedete VorstAG wurden im Jahr 2013 vom Aufsichtsrat neue Vergütungsmodelle mit lang- und kurzfristigen Komponenten entwickelt. Diese fanden bereits in die abgeschlossenen Arbeitsverträge des Vorstands Eingang und beinhalten nachfolgende Grundsätze:

Das Vergütungssystem berücksichtigt die Angemessenheit der Vorstandsbezüge im Verhältnis zur Position und Aufgabe des Vorstands sowie zur Lage der Gesellschaft. Das Vergütungssystem und insbesondere die Höhe der Vorstandsvergütungen wurden mit aktuellen Marktgehältern für Vorstände in vergleichbaren inländischen Unternehmen verprobt.

Vergütung des Vorstands

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die bei der Festlegung der Vergütung des Vorstands der voxeljet AG Anwendung finden und erläutert Struktur und Höhe der Gesamtvergütung der Vorstände.

Die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente wird im Gesamtplenum des Aufsichtsrats beraten, regelmäßig überprüft und beschlossen. Die Festlegung der Vergütung des Vorstands orientiert sich an der Größe des Unternehmens, seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage sowie an Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung bei vergleichbaren Unternehmen im Inland. Die Vergütung ist so bemessen, dass sie am Markt für hochqualifizierte Führungskräfte wettbewerbsfähig ist und Anreiz für erfolgreiche Arbeit auf hohem Niveau gibt.

Die Vergütung für die Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen.

Zur erfolgsunabhängigen Grundvergütung gehören ein monatlich ausgezahltes Festgehalt sowie Sachbezüge und Nebenleistungen, die im Wesentlichen aus einem Firmenwagen mit privater Nutzungsmöglichkeit bestehen.

Neben einem festen Vergütungsbestandteil enthält das Vergütungssystem zwei variable Komponenten, die sich auf den aktuellen Unternehmenserfolg (Short Term Incentive) sowie auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung (Long Term Incentive) stützen. Mit diesem Vergütungssystem werden die rechtlichen Aspekte der Vorstandsvergütung gemäß VorstAG vollumfänglich abgedeckt.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr TEUR 1.141 (Vj. TEUR 1.009). Dabei entfielen auf den CEO Dr. Ingo Ederer TEUR 387 (Vj. TEUR 387) und auf den COO/CFO Rudolf Franz TEUR 394 (Vj. TEUR 390) an Festgehalt inklusive Sachbezüge. Im Rahmen des Aktienoptionsprogramms fiel im Geschäftsjahr 2018 Beträge von jeweils TEUR 180 (Vj. TEUR 116) für beide Vorstandsmitglieder an, die sich aus der ratiellen Verteilung des geschätzten Wertes der Aktienoption über die Erdienungszeit von 4 Jahren ergeben. Diese Beträge wurden weder im Aufwand noch in der Kapitalrücklage erfasst.

Beide Vorstandsmitglieder haben bei einem Kontrollwechsel des Unternehmens (Change of Control) ein Sonderkündigungsrecht ihrer bis zum 30. Juni 2021 laufenden Verträge. Dieses Sonderkündigungsrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Kontrollwechsel zu einer signifikanten Änderung der Vorstandsposition führen sollte. Zusätzlich ist die Bereitstellung eines Darlehens zum Neubau einer Maschinenbauhalle und einem dazugehörigen Bürogebäude über TEUR 5.000 durch die Kreissparkasse an folgende Bedingungen geknüpft: Die voxeljet AG ist verpflichtet, während der Laufzeit des Darlehensvertrages einen Betrag von TEUR 2.000 auf Anlagekonten/-depots der Kreissparkasse zu halten. Im Falle, dass die voxeljet AG ihren Verpflichtungen aus dem Darlehen bis Ende des Jahres 2019 nicht nachkommen kann, hat die Bank das Recht, den Betrag von TEUR 2.000 zu verpfänden. Außerdem enthält der Darlehensvertrag eine Vereinbarung bzgl. eines möglichen Wechsels in der Aktionärsstruktur. Diese greift, wenn die Anteile von Dr. Ingo Ederer und der Franz Industriebeteiligungen AG weniger als 512.300 (2.561.500 ADSs) bzw. 229.700 (1.148.500 ADSs) des Stammkapitals der voxeljet AG betragen. Als Sicherheit für die Bank hat das Unternehmen eine Grundschuld auf das Grundstück sowie das Gebäude eingetragen.

Kredite oder Vorschüsse wurden den Vorstandsmitgliedern im Berichtsjahr nicht gewährt.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine fixe Vergütung. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Doppelte und der stellvertretende Vorsitzende erhält das Anderthalbfache eines normalen Mitglieds des Aufsichtsrates.

Augsburg, 28. März 2019

voxeljet AG

Der Vorstand



Dr. Ingo Ederer
Chief Executive Officer



Rudolf Franz
Chief Financial Officer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die voxeljet AG, Augsburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der voxeljet AG, Augsburg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der voxeljet AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 28. März 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Leistner
Wirtschaftsprüfer



Sauter
Wirtschaftsprüfer

